

Originalanleitung
Code 35451510 **DE**
Ab Seriennummer
C400032

12/2025



MECCANICA BENASSI s.r.l.

Rasentraktor FOX-Serie

Bedienungs- und Wartungsanleitung



**FOX MINI
85-2WD**

1a - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND IHRES ZWECKS

Der Rasentraktor **Meccanica Benassi FOX MINI 85-2WD** ist eine professionelle Maschine, die für das Mähen von Gras, Sträuchern, Gestrüpp, unkultiviertem Grün, Unterholz und junger Holzvegetation entwickelt und gebaut wurde. Es ist für professionelle und geschulte Bediener gedacht, die über das Wissen und die Erfahrung verfügen, um zu verstehen, wie mit diesem Traktor gearbeitet werden kann, und um Risiken und Gefahren zu minimieren.

1b – BEDIENUNGSANLEITUNG



Wenn vorhanden, weist das Gefahrensymbol auf eine Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder exponierter Personen führen kann.



Das sorgfältige Lesen und Verstehen dieses Handbuchs ist eine **OBLIGATORISCHE** und **GRUNDLEGENDE** Voraussetzung für die korrekte Verwendung der Maschine, um Schäden, Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden. Das Handbuch ist sorgfältig aufzubewahren. Es muss von anderen Akteuren als dem Käufer gelesen und verstanden werden. Es muss bei Verkauf, Vermietung, Verleih, Mietkauf usw. immer zusammen mit der Maschine übergeben

werden. **Bei Verlust eine Kopie** beim Vertragshändler des Vertrauens oder beim Hersteller selbst anfordern. Es ist auch ratsam, eine PDF-Kopie von der Webseite www.benassi.it herunterzuladen, um sie auch von Ihrem Smartphone aus oder bei (vorübergehendem) Verlust der Papierkopie abzurufen. Wenn der Benutzer die Vorschriften dieses Handbuchs nicht einhält, haftet er für Schäden an Sachen, Personen, Tieren oder Eigentum. Es ist **OBLIGATORISCH** und **WICHTIG**, auch die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers zu lesen und zu verstehen, die zusammen mit der Maschine übergeben wird.

INHALTSVERZEICHNIS

- 1a – ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND IHRES ZWECKS
- 1b – BEDIENUNGSANLEITUNG: Lesen und Verstehen
- 1c – BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG
- 1d – UNVORHERGESEHENE, VERBOTENE, GEFÄHRLICHE VERWENDUNGEN
- 2a – PIKTOGRAMME: Karte und Erklärung der Bedeutung
- 2b – CE KENNZEICHNUNG: Position und Inhalt
- 3a – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE
- 3b – NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN
- 3c – GEFAHREN UND VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERWENDUNG VON KRAFTSTOFF – MIT DEM BETRIEB DES MOTORS VERBUNDENE RISIKEN
- 4a – BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE DER MASCHINE
- 4b – VERPACKUNG, TRANSPORT, SICHERE HANDHABUNG
- 5 – VORABKONTROLLEN
- 6a – BEFEHLE/EINSTELLUNGEN
- 6b – STARTEN/AUSSCHALTEN der MASCHINE
- 6c – SCHNEIDEN
- 6d – GEBRAUCH der MASCHINE
- 7a – WARTUNG und REINIGUNG
- 7b – KRAFTSTOFF, HYDROSTATISCHES ÖL, MOTORÖL
- 7c – KONTROLLEN und WARTUNGEN, DIE VOR JEDEM GEBRAUCH DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN
- 7d – IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN und WARTUNGEN
- 7e – ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG (Troubleshooting)
- 8 – LAGERUNG und ENTSORGUNG
- 9a – TECHNISCHE DATEN
- 9b – SCHALTPLAN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE
- 10 – GARANTIE: Bedingungen
- 11 – KARTE DER GUTSCHEINE
- 12 – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

1c – BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die EINZIGE beabsichtigte Verwendung ist das Mähen auf Böden mit Gras, Reben, unkultiviertem Grün, seltenem Holz und mit Fässern, die proportional zu diesem Werkzeug sind. Die Maschine ist für die Verwendung durch einen einzelnen Bediener an Bord ausgelegt, der unter Einhaltung ALLER in diesem Handbuch und dem des Motorenherstellers angegebenen Vorschriften arbeitet. Der FOX MINI 85-2WD ist für den Einsatz in flachem Gelände konzipiert. Von einer kontinuierlichen Nutzung am Hang wird abgeraten: Für diese Arbeiten hat **Meccanica Benassi** weitere Produkte mit Allradantrieb im Sortiment.

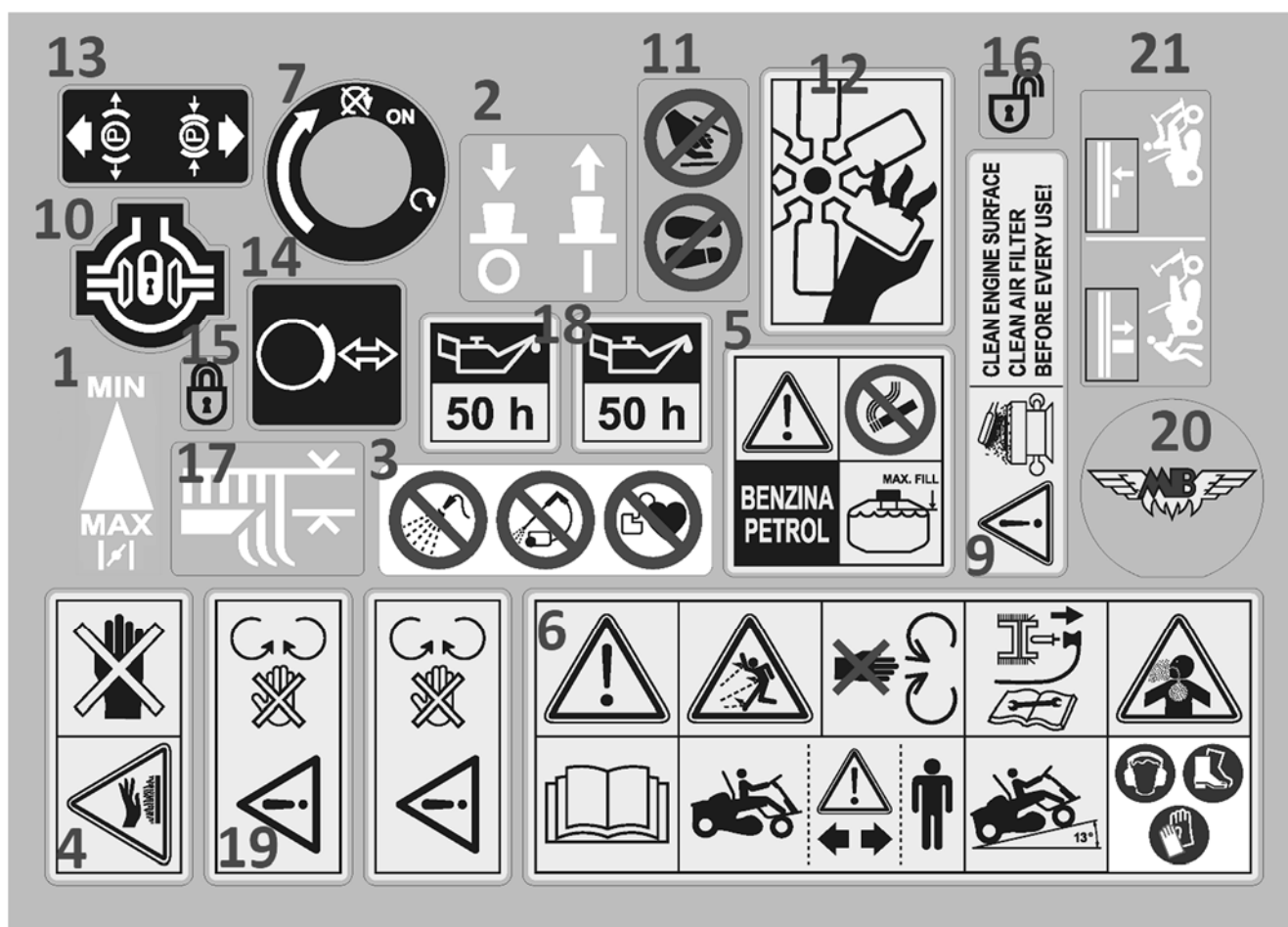
1d – UNVORHERGESEHENE, VERBOTENE, GEFÄHRLICHE VERWENDUNGEN

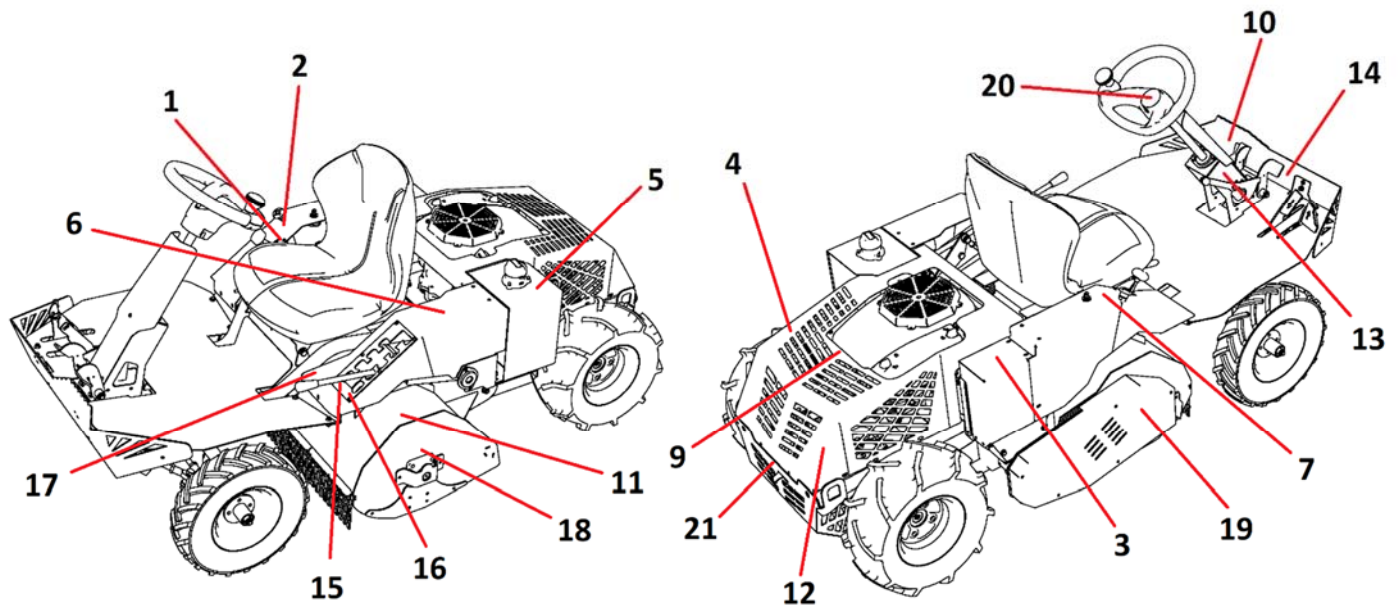
Es ist verboten, die Maschine zu benutzen:

- als Spielzeug
- als Zugfahrzeug, Schlepp-, Schubmittel
- als Transportmittel für Gegenstände, Personen, Tiere
- als allgemeiner Zerkleinerer für Steine, Holz, Trümmer, Abfälle, Beschneidungen, Sonstiges
- zum Mähen auf Dächern oder gefährlichen, künstlichen oder erhöhten Oberflächen
- für Transfers auf öffentlichen Straßen
- unter allen anderen Bedingungen, die nicht in Absatz 1c „BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG“ genannt sind

Jegliche Schäden, die sich aus einer unvorhergesehenen, verbotenen oder gefährlichen Verwendung ergeben, machen jegliche Garantieansprüche in Bezug auf Maschine, Motor und hydrostatisches Getriebe ungültig. Siehe Liste der verbleibenden Garantiebedingungen in Kapitel 10.

2a – PIKTOGRAMME: Karte und Erklärung der Bedeutung





ERKLÄRUNG DER BEDEUTUNG DER PIKTOGRAMME AN DER MASCHINE:

- 1) Einstellung der Motordrehzahl, vom Minimum bis zum Maximum. Halten Sie es beim Schneiden immer auf MAX.
- 2) Rotorkupplung (ziehen Sie den Knauf nach oben, um den Rotor zu kuppeln).
- 3) Es ist verboten, die Maschine mit Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger zu reinigen. Verbot für Herzschrittmacherträger, mit elektrischen Teilen in Berührung zu kommen.
- 4) Verbrennungsgefahr durch heiße Bleche im Bereich um Motor und Schalldämpfer.
- 5) Zündgefahr durch brennbaren Kraftstoff: Rauchen verboten! Verwenden Sie nur bleifreies Benzin und füllen Sie nicht über den maximal zulässigen Füllstand hinaus. Füllen Sie den Tank langsam nach, um Überlauf zu vermeiden.
- 6) Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Maschine benutzen. Projektionsgefahr von Gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand zu anderen Menschen, Dingen, Tieren ein. Maximal zulässige Steigung in alle Richtungen von 13° (23%). Achten Sie darauf, nicht mit rotierenden mechanischen Teilen in Kontakt zu kommen, auch wenn diese geschützt sind. Ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenkappe vor der Wartung ab. Achten Sie auf die Inhalationsgefahr von schädlichen Abgasen, auch in offenen Räumen (wenn der Betreiber windig ist). Pflicht zum Tragen *von persönlicher Schutzausrüstung* wie Gehörschutz, Handschuhe und Arbeitsschuhe.
- 7) Positionen und Auslöser des Zündschlüssels: im Uhrzeigersinn drehen, um den Traktor einzuschalten.
- 9) **Bedeutung: "REINIGEN SIE DEN MOTORFÖRDERER, REINIGEN SIE DEN LUFTFILTER VOR JEDEM GEBRAUCH!"**
- 10) Identifizieren Sie das Pedal links neben der Lenkung: Wenn es gedrückt wird, wird die Sperre des hinteren Differenzials aktiviert.
- 11) Es ist verboten, mit den Füßen auf das Rotorgehäuse zu klettern, verwenden Sie es nicht als Leiter. Es ist verboten, die Hände hineinzulegen.
- 12) Achten Sie auf bewegliche Teile im hinteren Bereich, insbesondere auf das Gebläse des hydrostatischen Aggregats.
- 13) Stellungen des Feststellbremshebels.

- 14) Identifizieren Sie das Pedal rechts neben der Lenkung: Wenn es gedrückt wird, bremst die Maschine.
- 15) Identifizieren Sie FESTE Schnittpositionen.
- 16) Identifizieren Sie die SCHWEBENDEN Schnittpositionen.
- 17) Identifizieren Sie den Einstellhebel für die Schnitthöhe.
- 18) Erinnerung an die Schmierung der Rotorlager.
- 19) Gefahr durch rotierende Teile (Riemenantrieb unter dem Schutzgehäuse).
- 20) Firmenzeichen.
- 21) Positionen des hinteren Bypass-Hebels.

Alle Vorschriften und Verfahren, die in den Piktogrammen zusammengefasst sind, werden später in diesem Handbuch ausführlich erläutert.

2b – CE KENNZEICHNUNG



Das CE-Schild befindet sich auf der weichen Trägerplatte unter dem Sitz (Abb. oben).

Inhalt:

- Name und Anschrift des Herstellers
- Maschinentyp
- Maschinenmodell
- Seriennummer
- Nettoleistung des Motors
- Masse der Trockenmaschine
- Baujahr



3a – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- **VOR** der Inbetriebnahme der Maschine ist es UNERLÄSSLICH, diese Betriebsanleitung und die beiliegende Anleitung des Motorenherstellers zu lesen und zu verstehen. Der Rasentraktor FOX ist eine professionelle Maschine: Es ist wichtig, auch bei scheinbar trivialen Zweifeln nach Erklärungen zu fragen. Der Händler vor Ort oder der Hersteller stehen zur Verfügung, um das richtige Feedback zu geben.
- Lassen Sie sich die wichtigsten Steuerungen und den spezifischen Betrieb der Maschine vom qualifizierten Personal des Vertriebsnetzes von **Meccanica Benassi** erläutern.
- **Es ist absolut verboten**, die Bedienelemente oder andere technische Eigenschaften dieser Maschine in irgendeiner Weise zu verändern.

- **Es ist absolut verboten**, die Eigenschaften des Motors, insbesondere die maximale Drehzahl, in irgendeiner Weise zu ändern oder zu verändern (dies kann zu irreversiblen Schäden am hydrostatischen Getriebe führen).
- **Es ist absolut verboten**, Gewichte auf den Sitz zu laden oder den darin befindlichen Sensor für die Anwesenheit von Personen auf andere Weise zu verändern.
- **Bei eingeschaltetem Motor ist jede andere Tätigkeit als das Häckseln durch den Bediener auf dem Fahrersitz verboten.**
- Bei eingeschaltetem Motor ist jede Einstellung, Wartung oder Einwirkung Dritter verboten, während der Bediener am Steuer sitzt.
- Es ist absolut verboten, Dinge, Menschen, Tiere außerhalb des Bedieners, der die Maschine fährt, zu laden.
- Es ist absolut verboten, Dinge, Menschen oder Tiere zu transportieren, zu ziehen, zu schieben.
- **Es ist ratsam, sich vor Beginn der Arbeiten auf einer großen und freien Fläche mit der Maschine vertraut zu machen.**
- Es ist wichtig, die Bedeutung und den Zweck aller Etiketten auf der Maschine zu verstehen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Zweifel an der Bedeutung eines oder mehrerer Symbole haben.
- Der Bediener muss immer mit den erforderlichen *persönlichen Schutzausrüstung* arbeiten, wie: Handschuhe, Anti-Unfall-Schuhe, eng anliegende Arbeitskleidung, Lärmschutz.
- Es ist von grundlegender Bedeutung, die korrekte Funktion des Sitzsensors vor jedem Gebrauch zu überprüfen. **Wenn der Bediener aufsteht und der Motor sich NICHT AUSSCHALTET, ist es verboten, die Maschine zu benutzen, und Sie müssen sich so schnell wie möglich an eine autorisierte Werkstatt wenden**
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Maschine oder während des Betriebs, dass sich im Gefahrenbereich der Maschine (15 Meter Radius um die Maschine) keine Personen oder Tiere befinden.
- Vor dem Einschalten der Maschine sicherstellen, dass keine Gegenstände auf den Boden projiziert werden können.
- Es ist gut, den Boden zu inspizieren, der vor der Arbeit gehäckselt wird: Das Vorhandensein von Fremdkörpern kann im Falle eines Aufpralls Schäden am Fahrzeug oder bei Trümmerwurf Schäden an Sachen, Personen, Eigentum verursachen. Der am stärksten exponierte Bereich ist der vordere linke Bereich aus Sicht des Bedieners.
- Überprüfen Sie immer, dass sich hinter der Maschine keine Personen oder Hindernisse befinden, wenn Sie rückwärts fahren.
- Im Falle eines Aufpralls des Rotors mit einem Fremdkörper sofort anhalten, um den Zustand des Rotors und des Rests der Maschine zu überprüfen. Der Motor muss sofort abgeschaltet, der Schlüssel entfernt und der Mulcher inspiziert werden. Bei schweren Schäden, fehlenden Messern oder auftretenden Vibrationen die Arbeit unterbrechen und das Problem so schnell wie möglich beheben.
- Das Mähen muss immer mit maximalem Motordrehzahl und mit einer Vorschubgeschwindigkeit und Schnitthöhe proportional zur Höhe von Gras und Sträuchern erfolgen.
- Jedes Mal, wenn der Bediener die Maschine verlassen muss, ist es ratsam, den Schnitt auszuschalten, die Parkbremse einzuschalten, den Motor abzuschalten und den Zündschlüssel zu entfernen.
- Bei Unterbrechungen und Schlaglöchern (insbesondere am Hang) die Geschwindigkeit mäßigen und während der Umkehrungen auf ein Minimum reduzieren. Kippgefahr!
- Halten Sie sich von Kais und Klippen fern und achten Sie auf die Gefahren, die von der Vegetation verborgen sind, die Sie zerkleinern möchten, wie Löcher, Beulen, Steine, Wurzeln
- **NIEMALS** den Gefälleantrieb entriegeln: der Bypasshebel (Pos. 11 Kap. 6a) muss sich immer in der Position ON befinden.
- Sowohl für die Verschiebungen als auch für die Häckselarbeiten ist es ratsam, immer in Richtung des Gradienten (vor- oder nachgeschaltet) und nicht quer zum Hang vorzugehen.



- Machen Sie keine Umkehrungen der Steigung und verwenden Sie bei Bedarf die Differenzialsperre sowohl beim Auf– als auch beim Abstieg!
- Reduzieren Sie die Steigungsgeschwindigkeit, halten Sie sie konstant, vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Bremsen, halten Sie die Lenkung fest.
- NIEMALS die Funktion des Sensors auf dem Sitz verändern.
- Beschädigte Messer müssen ausgetauscht, nicht repariert oder geschärft werden. Ein Rotor mit einem oder mehreren gebrochenen Messern ist unausgeglichen und überträgt unerwartete Vibrationen auf den Rest der Struktur und den Bediener. Rüsten Sie sich mit Handschuhen für Inspektionen und Wartung aus.
- Bei Schmerzen an Händen, Armen oder Beinen die Arbeit stoppen und eine Pause einlegen, bis die Empfindlichkeit vollständig wiederhergestellt ist. Die Verwendung von Arbeitshandschuhen verhindert auch den Verlust der Empfindlichkeit.
- Es ist ratsam, häufiger Pausen einzulegen, auch wenn der Körper bei längerem Arbeiten auf unebenem Boden schmerzt.
- Der elektrische Schaltkreis erzeugt ein elektromagnetisches Feld im Allgemeinen nicht schädlich für den menschlichen Körper. **Träger von Herzschrittmachern oder ähnlichen Geräten müssen bei ihrem Arzt die Genehmigung für den Betrieb der Maschine einholen.**
- Die Verschiebungen von einem Arbeitsbereich zum anderen müssen mit dem Rotor in der höchsten Position und mit den nicht eingesetzten Werkzeugen erfolgen.



3b – NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

- Die Verwendung der Maschine ist für Kinder und im Allgemeinen für Personen verboten, die die Bedienung nicht kennen oder diese Anleitung nicht gelesen oder verstanden haben.
- Minderjährigen ist der Einsatz der Maschine nicht gestattet. Erkundigen Sie sich nach den in den Nutzungsgebieten geltenden Vorschriften, um das Mindestalter des Bedieners festzulegen.
- Die Maschine ist nicht mit einem Arbeitslichtsystem ausgestattet. Die LEDs an der Säule sind nur Positionslichter. Es ist daher verboten, bei schlechten natürlichen Sichtverhältnissen zu arbeiten (volle Sichtweite von mindestens 100 Metern).
- Es ist verboten, die Maschine unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten, Müdigkeit, Krankheit oder in Gegenwart von psychischen Störungen zu verwenden.
- Es ist verboten, die Maschine in der Nähe von Kais, Hanglagen, Gräben und allgemein auf nachgiebigen Böden zu verwenden: **Kippgefahr!**
- Es ist verboten, die Maschine auf Schotterböden zu verwenden: Der Rotor könnte die Steine heben, indem er sie über den Gefahrenbereich hinaus projiziert.
- Es ist verboten, die Maschine bei Vorhandensein eines verstopften Luftfilters, bei Abwesenheit desselben oder bei beschädigtem oder fehlendem Schalldämpfer zu verwenden.
- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Arbeitsschicht: Die obligatorischen Inspektionen sind im Folgenden im Handbuch beschrieben.
- Es ist verboten, die Maschine auf öffentlichen Straßen zu benutzen.
- Bewahren Sie die Zündschlüssel in Anwesenheit von Kindern an Orten auf, die für sie nicht zugänglich sind.
- Auch bei allen geeigneten Abdeckungen besteht die Gefahr einer Verletzung der unteren oder oberen Gliedmaßen durch Drehung des Mulchwerkzeugs und anderer beweglicher Teile wie Lüfter des Hydrostatikums und Riemenantriebe. **Legen Sie Ihre Hände oder Füße niemals unter das Rotorgehäuse oder in eine andere Schutzwand oder einen anderen Schutz.**

- Die rotierenden Teile dieser Maschine können Hände, Füße, Haare, Kleidung oder Zubehör schneiden oder einfangen. **Gefahr von Amputationen oder schweren Schnittverletzungen!**
- Verwenden Sie die Maschine immer mit den Schutzabdeckungen in Position. Es ist verboten, die Maschine ohne die Schutzabdeckungen an ihrem Platz oder mit den PVC-Bändern und den fehlenden, gebrochenen oder abgenutzten Ketten zu betreiben.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern.
- Binden Sie die Haare und entfernen Sie den Schmuck.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, lange Schnüre oder andere Gegenstände, die sich verfangen könnten. Arbeiten Sie immer mit eng anliegender Arbeitskleidung.
- **Zwingen Sie den Motor** nicht, besonders wenn er am Auspuff raucht, wenn er häufige Drehungsabfälle oder Abschaltungen aufweist. Wenn eine bestimmte Arbeit nicht möglich ist, zu verlangsamen, heben Sie den Schnitt. Tun Sie es zu verschiedenen Zeiten. Es ist wichtig zu erkennen, wie weit diese Maschine gehen kann und wo andere Geräte geeignet sind.
- **Setzen Sie die Maschine keinem Schlagregen** aus: Die elektrischen Kontakte können beschädigt werden und die Steigung nimmt exponentiell ab.



3c – GEFAHREN UND VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERWENDUNG VON KRAFTSTOFF, RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BETRIEB

- Der für den Betrieb dieser Motoren verwendete Kraftstoff (**bleifreies Benzin**) ist giftig und entflammbar. Achten Sie auf die Brandgefahr und das Einatmen von schädlichen Dämpfen.
- Der Kraftstoff muss immer mit Handschuhen behandelt werden, um direkten Kontakt mit der Haut zu vermeiden.
- Trichter zum Befüllen des Tanks verwenden und im Falle von Leckagen sofort mit einem Tuch trocknen.
- Während der Betankungsvorgänge einen sehr feinen Filter verwenden: Der Kraftstoff muss so sauber wie möglich zum Motor gelangen.
- **Betanken Sie nur im Freien und bei ausgeschaltetem und kaltem Motor.**
- kein Benzin auf dem Boden, in der Umgebung oder auf dem Rest der Maschine verteilen.
- **Rauchen Sie während des Betankens oder während der Arbeit nicht:** Es besteht immer Brandgefahr.
- **Den Kraftstoff in geschlossenen, kühlen, vor Sonnenlicht geschützten Räumen, in zugelassenen Behältern** und in absoluter Entfernung von Mensch und Tier aufbewahren.
- Die Benzindämpfe haben ein hohes Zündpotenzial: Lagern Sie die Maschine nicht noch warm in geschlossenen Räumen. **Warten Sie, bis es abgekühlt ist, bevor Sie es in Innenräumen lagern.** Warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie den Tankdeckel entfernen.
- Der Kraftstofftank muss bei Undichtigkeiten sofort ausgetauscht werden.
- Der Einfüllstutzen, der Tankdeckel und der Versorgungsschlauch müssen bei Bruch oder Undichtigkeit ebenfalls ausgetauscht werden.
- Bei übermäßiger Exposition gegenüber Kraftstoff (Einatmen, Verschlucken, Augenkontakt) sofort die Notrufnummer anrufen.
- Betanken Sie den Kraftstofftank im Freien und in einem gut belüfteten Bereich.
- Legen Sie nicht zu viel Kraftstoff in den Tank und füllen Sie ihn nicht über den inneren Hals hinaus. Die Ausdehnung des Kraftstoffs muss zugelassen werden.
- Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Pilotflammen und anderen Zündquellen fern.
- **Überprüfen Sie häufig die an den Kraftstoff angeschlossenen Verbraucher auf Undichtigkeiten:** Tank, Verschluss und Zubehör. Bei Bedarf entsetzen.

- Wenn Kraftstoff verschüttet wird, warten Sie, bis er verdunstet ist, trocknen Sie dann die verschmutzten Oberflächen und starten Sie den Motor erst danach.

Beim Starten des Motors

- Sicherstellen, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter an Ort und Stelle sind und gut befestigt sind.
- Sicherstellen, dass der Luftfilter sauber ist, andernfalls wie in **KAP. 7c**.
- den Motor nicht ohne Zündkerzen laufen lassen.

Bei Verwendung der Maschine

- Verwendung auf maximale Steigungen von 13° beschränken, um Kraftstoffleckagen, Abgasemissionen, Zugverluste oder unzureichende Bremswege zu vermeiden.
- Den Motor niemals bei fehlendem oder verstopftem Luftfilter starten oder laufen lassen.

Beim Kippen der Maschine zur Wartung

- Der Kraftstofftank muss leer sein, andernfalls kann es zu einem Kraftstoffleck und damit zu einer Brand- oder Explosionsgefahr kommen.

Beim Transport der Maschine

- den Kraftstofftank im Leerlauf transportieren und erst nach dem Entladen an einem offenen und belüfteten Ort nachfüllen.

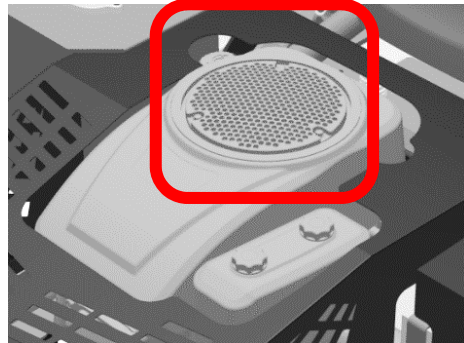
Lagerung der Maschine mit Brennstoff im Tank

- Halten Sie die Maschine immer von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder anderen Geräten fern, die eine Pilotflamme oder andere Zündquellen haben, da diese die Dämpfe des Kraftstoffs entzünden könnten.

Beim Starten des Motors wird ein Funke erzeugt. Funken können brennbare Gase in der Nähe entzünden. Die Folge könnte eine Explosion oder ein Brand sein.

- Verwenden Sie keine unter Druck stehenden Starterflüssigkeiten, da die Dämpfe brennbar sind.
- Entfernen Sie bei kaltem Motor **IMMER** den im Bereich des Schalldämpfers und des Motors angesammelten Schmutz, **insbesondere denjenigen, der sich auf dem Förderer ansammelt** (siehe Abb. auf der Seite). Beachten Sie auch, dass sich die auf Motor, Schalldämpfer, Batterie angesammelten Trümmer entzünden können!

Die Kontrolle und Reinigung dieses Bereichs muss auch mehrmals innerhalb derselben Arbeitssitzung durchgeführt werden, wenn die Umgebungsbedingungen (viel Staub) dies erfordern.



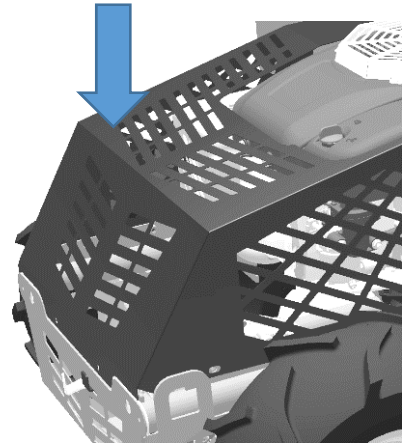
Der Motorabgas enthält Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das in wenigen Minuten töten kann. Man sieht es nicht, es schmeckt und riecht nicht. Selbst wenn Sie die Abgase nicht einatmen, können Sie dennoch Kohlenmonoxid ausgesetzt sein. Wenn Sie sich krank fühlen, mit einem Gefühl von Unwohlsein oder Schwäche bei der Verwendung der Maschine, stoppen Sie SOFORT den Motor und wenden Sie sich an einen Arzt. Möglicherweise ist eine Kohlenmonoxidvergiftung aufgetreten.

- Verwenden Sie diese Maschine **NUR** im Freien, weit entfernt von Fenstern, Türen und Lüftern, um das Risiko zu verringern, dass sich Kohlenmonoxid ansammelt und Räume erreichen kann, die von anderen Personen oder Tieren besetzt sind.
- **VERWENDEN** Sie die Maschine nicht im Haus, in Garagen, unterirdischen Etagen, Schächten, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen, auch wenn Lüfter vorhanden sind oder Türen/Fenster geöffnet

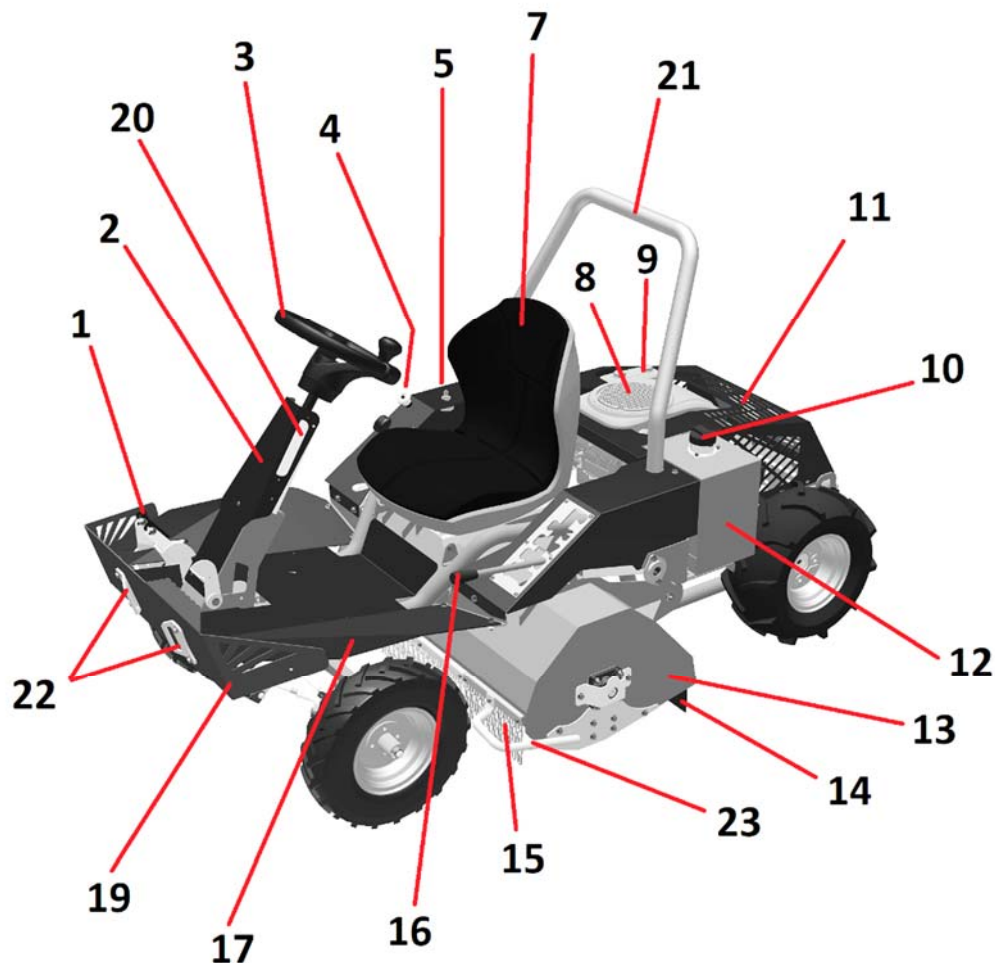
sind. Kohlenmonoxid sammelt sich in solchen Räumen schnell an und kann auch nach dem Ausschalten der Maschine stundenlang stagnieren.

– Versuchen Sie, die Gegenwindmaschine so weit wie möglich zu verwenden, um so wenig Gase wie möglich einzuatmen.

Angetriebene Motoren erzeugen viel Wärme. **Einige Teile, insbesondere der Schalldämpfer und die hintere Metallabdeckung (siehe Abbildung auf der Seite), werden extrem heiß.** Bei Berührung mit den Händen besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen. Verwenden Sie die Maschine mit Arbeitshandschuhen und halten Sie sich von diesen Oberflächen fern. Bevor Sie einen Teil des Motors oder seine Verbraucher berühren, lassen Sie den Schalldämpfer, Zylinder, Köpfe, Klappen abkühlen.



4a – BESCHREIBUNG der HAUPTTEILE der MASCHINE



- 1) Pedale Fahrtrichtung, Bremse, Differenzialsperre und Parkbremshebel.
- 2) Frontseite Ständerabdeckung
- 3) Lenkrad
- 4) Einstecktaste Zapfwelle
- 5) Motorstarterschlüssel
- 7) Sitz
- 8) Motor
- 9) Motorluftfilter
- 10) Tankdeckel
- 11) Motorhaube
- 12) Kraftstofftank
- 13) Schutzgehäuse des Mulchrotors – **NICHT ALS TREPPE ZUM AUFSTIEG VERWENDEN!**
- 14) Hintere Bänder
- 15) Schutzketten
- 16) Schnitthöhenverstellhebel
- 17) Plattform: **Von hier aus** mit einer Hand das Lenkrad und mit der anderen den Sitz halten
- 19) Frontstoßstange
- 20) LED-Leuchten: **sie sind Standlichter, KEINE ARBEITSLICHTER**
- 21) Schutzbügel (NICHT homologierter Überrollbügel)
- 22) Abschlepphaken vorne
- 23) Fußschutz - **NICHT DARAUF TRETEN!**



4b – VERPACKUNG, TRANSPORT, SICHERE HANDHABUNG

Der Traktor *FOX MINI 85-2WD* wird auf Paletten in einer starren Schachtel geliefert (sofern vom Kunden nicht anders angegeben).

Zur Ausrüstung der Maschine werden zur Verfügung gestellt:

- Dieses Maschinenhandbuch mit der **EG-Konformitätserklärung** auf der letzten Seite
- Motorhandbuch
- Zündschlüssel

! WICHTIG !

Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Verpackung beim Eintreffen der Sendung!

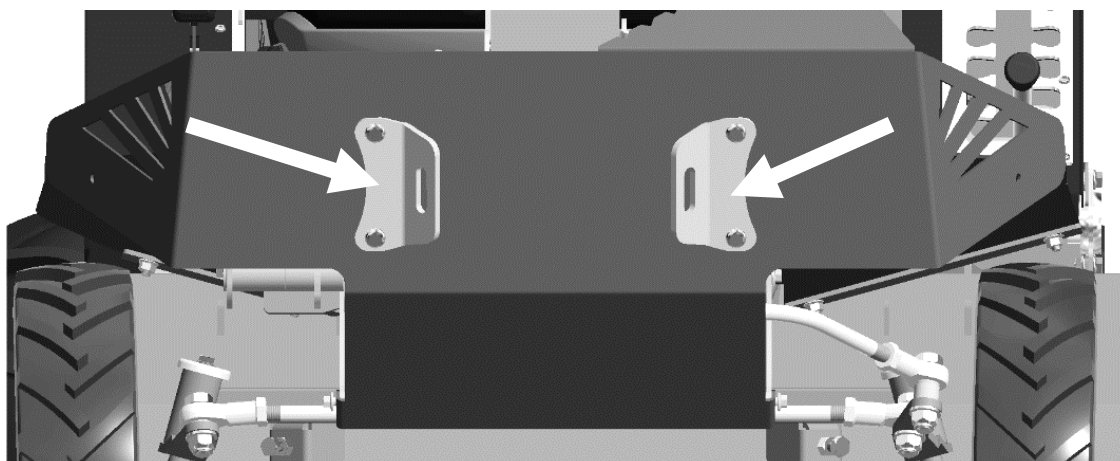
Wenn dies während des Transports beschädigt wurde, melden Sie es **SOFORT**, akzeptieren Sie die Abholung **mit Vorbehalt** und dokumentieren Sie alles mit Fotos. **Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden.**

Die Maschine wird in fahrbereitem Zustand, aber ohne Tankfüllung geliefert, daher:

- mit bündigem Motoröl. Überprüfen Sie es trotzdem, siehe **Cap 7b**
- mit einem Minimum an Benzin für die anfängliche Bewegung aus der Verpackung: so schnell wie möglich nachfüllen, siehe **Cap 7b**
- mit hydrostatischem Getriebe, das bereits mit Öl gefüllt und einsatzbereit ist
- mit geladener aber anzuschließender Batterie (zuerst das Plus + und dann das Minus –)
- mit Reifen mit dem richtigen Reifendruck (aber wie in **Kap. 5** beschrieben prüfen).

Die Maschine kann sowohl im ausgeschalteten als auch im eingeschalteten Zustand bewegt werden, insbesondere:

- **Bei AUSGESCHALTETEM MOTOR** ist es möglich:
 - sie durch Schieben auf ebenem Bodenflach (über ein paar Meter) zu bewegen, vorausgesetzt, das hydrostatische Getriebe entsperrt wird, wie im Abschnitt **11 – Bypass-Hebel des Kap. 6** beschrieben.
 - Im Falle eines Motorschadens kann der Traktor mit einer Winde bewegt werden, die für das Ziehen dieser Maschine geeignet ist (also für Massen von mindestens 350 kg), indem die Seile an den in der Abbildung unten hervorgehobenen Trägern befestigt werden. Zuerst hydrostatisches Getriebe entriegeln!



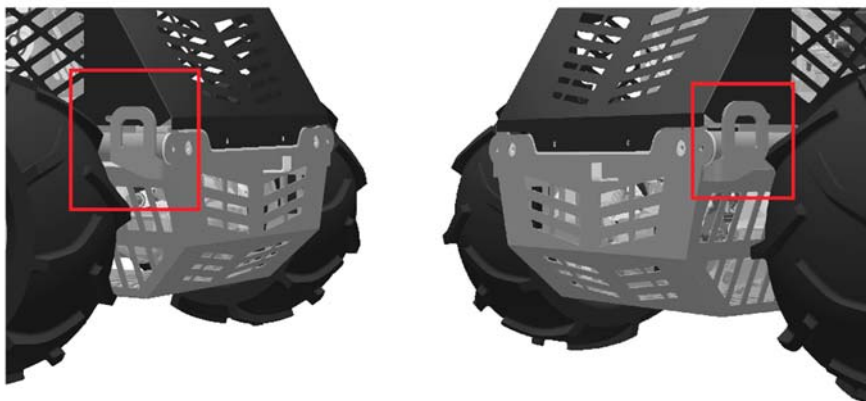


ES IST VERBOTEN, DIE MASCHINE AUF LANGEN STRECKEN UND AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN ZU ZIEHEN

- Bei **EINGESCHALTETEM MOTOR** kann er dank seines Antriebs bewegt werden, **sofern alle in diesem Handbuch genannten Normen und Vorschriften eingehalten werden.**

Bei Beladung mit Rampen auf Transportern oder Kleintransportern ist folgendes zu beachten:

- mit Laderampen sich ausstatten, die jeweils mindestens 250 kg tragen können und über ausreichend breite rutschfeste Oberflächen verfügen, um die Reifen zu stützen.
- Halten Sie den Rotor während des Be- und Entladens in der höchsten Position.
- Befestigen Sie die Maschine am Transportmittel mit Riemen unter Verwendung der in der folgenden Abb. hervorgehobenen Verankerungen und betätigen Sie die PARKBREMSE, wie in **KAP. 6d „PARKEN/ABSTELLEN“** erläutert.



Verankerungspunkte für Seile oder Bänder, um die Maschine an Transportern oder Lastwagen zu „verriegeln“



5 – VORABKONTROLLEN

Nachdem Sie die Maschine von ihrer Verpackung befreit haben, lesen Sie **vor dem Starten** der Maschine dieses Handbuch VOLLSTÄNDIG durch und führen Sie die **folgenden**

Kontrollen durch:

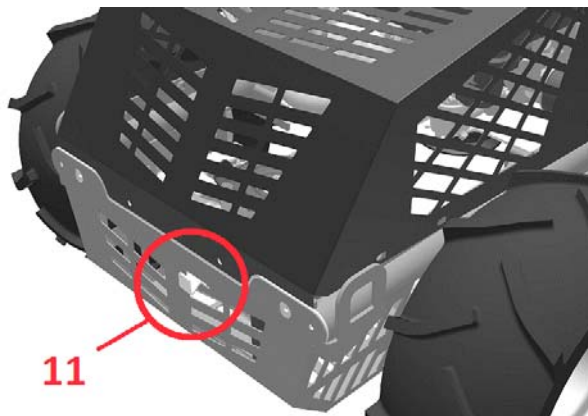
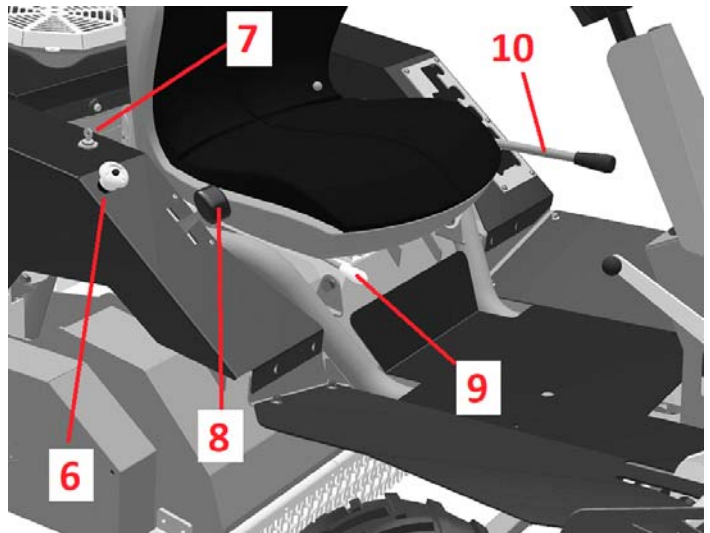
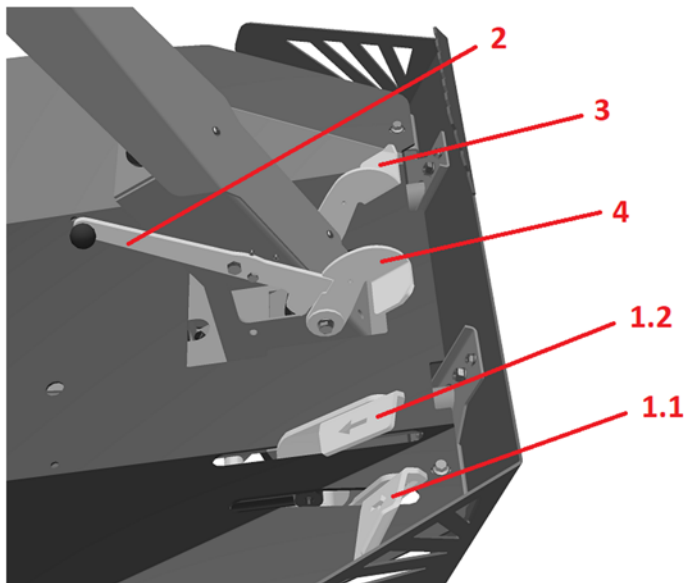
- **Kontrolle der Sitzverstellung:** Funktionsprüfung der Längseinstellung.
- Überprüfen Sie, ob sich **auf und um den Motor herum** keine Ablagerungen befinden.
- Überprüfen Sie, ob sich **auf und um das hydrostatische Getriebe** keine Ablagerungen befinden und ob der Lüfter des hinteren Getriebes frei drehen kann. Wenn beschädigt, ersetzen. **ARBEITEN SIE NICHT MIT BESCHÄDIGTEM LÜFTER!**
- **Sichtkontrolle Rotor:** Gibt es Messer zu ersetzen? Sind die Befestigungsschrauben richtig angezogen? Ist er frei, sich zu drehen? Weitere Erläuterungen finden Sie im **Kap. 7c 4).**
- **Sichtkontrolle der Schutzvorrichtungen:** Sicherstellen, dass alle vorderen Ketten und die hinteren Bänder des Rotorgehäuses vorhanden und intakt sind. **Ersetzen Sie sie sofort, wenn es irgendwelche Brüche gibt.**
- **Reifendruckkontrolle:** **1,5–2 bar** ist der empfohlene Bereich. Überprüfen Sie auch den Verschleiß der Lauffläche: Abgenutzte Reifen verlieren an Traktion und setzen Sie einem erhöhten Risiko von Reifenpannen aus.

- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, dass alle Schrauben und Seeger zur Befestigung der Räder fest angezogen sind.
- **Batteriespannung überprüfen:** Sie muss über 12 V liegen. Die Batterie ist geladen und versiegelt. Sie braucht keine Säure und sollte nur bei Bedarf geladen werden. Wenn die Batterie schwer aufzuladen ist, besorgen Sie sich eine neue, originale Batterie mit identischen Eigenschaften.
- **Funktionskontrolle aller manuellen Steuerungen** (siehe nächstes Kapitel 6a), insbesondere:
 - Parkbremse: Sind die Hinterräder bei eingesetzter Bremse auch beim Schieben der Maschine blockiert? Andernfalls wenden Sie sich an eine Werkstatt zur Registrierung.
 - Fahrtrichtungspedal: Beim Auskuppeln muss es sich im Leerlauf befinden. Wenn es schwierig ist, die Leerlaufstellung zu finden (Grundvoraussetzung für den Motorstart), wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt.
 - Rotorbremse: Wenn der Zapfwellenschalter ausgekuppelt wird, muss er innerhalb von 7 Sekunden vollständig anhalten. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt.
- **Kontrolle der Sicherheitssysteme für die Startfreigabe:**
 - Wenn der Bediener nicht richtig sitzt, darf der Motor nicht gestartet werden. Umgekehrt ist bei laufendem Motor zu überprüfen, ob sich die Maschine beim Aufstehen vom Sitz abschaltet.
 - Wenn sich der Zapfwellenanschlusstaster (#6 in Kap. 6) in der Position „ON“ befindet, darf der Motor nicht gestartet werden.
 - Wenn sich das Fahrtrichtungspedal (#1.1 und #1.2 in Cap 6a) in der Vorwärts- oder Rückwärtsposition befindet, darf der Motor nicht gestartet werden.
 - Wenn die Parkbremse (#2 in Cap 6a) eingeschaltet ist, darf der Motor nicht gestartet werden. Drücken Sie mit dem rechten Fuß auf die Fußbremse und bringen Sie den Hebel nach oben, bis er aufliegt.
- **Leckagekontrolle** in den Details wie Benzintank, Motorgehäuse, Vergaser, hydrostatisches Getriebe. Bei Undichtigkeiten die Maschine nicht starten und den Kundendienst kontaktieren.
- **Kontrolle der Kabelbinder**, insbesondere der des Benzinschlauchs. Wenn etwas abgeschraubt ist, ziehen Sie alles fest, bevor Sie die Maschine einschalten.
- **Füllstände kontrollieren:**
 - Motorölstand, sauberer Luftfilter, schmutzfreier Förderer
 - Tank mit genügend Benzin im InnerenSiehe Details in Kap. 7 „Wartung“.
- Sichtkontrolle der Sicherungen und eventueller Austausch vor Gebrauch.

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob alle Sicherheitshinweise an der Maschine vorhanden sind. Die Verwendung ist verboten, bevor Sie fehlende oder nicht lesbare Piktogramme und Markierungen wiederhergestellt haben.

Wenn etwas fehlt, kaputt ist, nicht am Platz sitzt oder fehlerhaft ist, ► wenden Sie sich sofort an Ihren Händler und VERWENDEN SIE die Maschine unter keinen Umständen.

6a – BEFEHLE/EINSTELLUNGEN



1.1 und 1.2 – (Doppeltes) Pedal zur Fahrtrichtung

Die Fahrtrichtung wird durch ein Paar miteinander verbundener Pedale bestimmt: eines für den Vorwärts- und eines für den Rückwärtsgang. Drücken Sie das rechte Pedal [1.1] nach vorne, um voranzukommen. Drücken Sie das linke Pedal [1.2] für den Rückwärtsgang nach vorne. Beide kehren automatisch in den Leerlauf (NEUTRAL) zurück, indem sie den Fuß anheben, so dass die Maschine bis zum Stillstand verlangsamen kann.

Um den Motor zu starten, lassen Sie beide Pedale frei: Das

Getriebe muss im Leerlauf sein.

2– Parkbremshebel

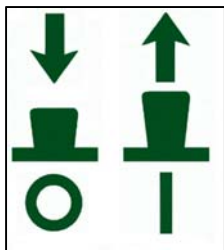
Die Fußbremse [#4] wird auch bei ausgeschalteter Maschine physisch eingerastet.

3– Pedal für Hinterachsdifferenzialsperre

Halten Sie es VOLLSTÄNDIG gedrückt, wenn eines der Hinterräder die Traktion verliert: Verwenden Sie nur auf geraden Wegen oder Steigungen in Richtung des Gradienten. Lassen Sie das Pedal los, um zu lenken.

4– Bremspedal

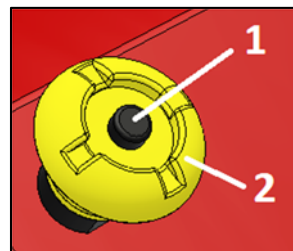
Die Maschine verlangsamt sich, bis sie zum Stillstand kommt, wenn sich der rechte Fuß vom Fahrtrichtungspedal erhebt [1.1 oder 1.2]. Sollte diese erste Bremsung nicht ausreichen, muss das Bremspedal [#4] IMMER MIT DEM RECHTEN FUSS gedrückt werden. Die gleichzeitige Verwendung der Pedale #1 und #4 ist VERBOTEN, da sonst das hydrostatische Getriebe beschädigt wird.



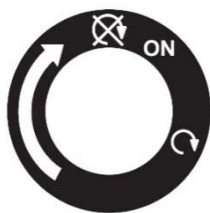
6– Drehknopf zum Rotoranschluss (PTO)

Der Knopf muss sich in der niedrigsten Position befinden (PTO Off = Rotor ausgekuppelt), um den Motor zu starten.

Bei laufendem Motor und maximaler Drehzahl müssen dann zwei Aktionen durchgeführt werden, um den Rotor (PTO ON) einzusetzen und die Mäharbeiten zu beginnen.



- (1) Halten Sie mit dem Daumen der rechten Hand den mittleren schwarzen Knopf nach unten gedrückt.
- (2) Ziehen Sie mit den anderen Fingern den Knopf nach oben, indem Sie den gelben Teil von unten greifen.



7– Schlüsselschloss

Drehen Sie den Schlüssel auf ON, warten Sie 2 Sekunden und dann auf START, bis der Motor anspringt. Bestehen Sie nicht darauf, wenn der Motor nicht startet, sondern prüfen Sie, ob alle elektrischen Anforderungen für die Startfreigabe (im nächsten Kapitel erläutert) erfüllt sind. Zum Ausschalten zurück in die Position OFF.



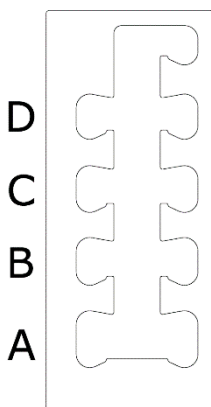
8– Gashebel

Der Motor läuft von einem Minimum von ca. 1500 U/min (Regler in MIN-Stellung) bis zu einem Maximum von ca. 3200 U/min (Regler in MAX-Stellung). Beim Kaltstart die Drosselklappe über den Maximalwert (CHOKE) hinaus voll aufdrehen, um die Luft zu schließen. Wenn der Motor warm ist, bringen Sie ihn zurück und halten Sie ihn während des Mähens IMMER bei maximaler Drehzahl. Bevor Sie die Maschine abstellen, lassen Sie den Motor einige Augenblicke im Leerlauf laufen.

9 – Hebel zur Längsverstellung des Sitzes

Um den Sitz nach vorne oder hinten zu bewegen und an die Körpergröße anzupassen, verwenden Sie den in der Abbildung dargestellten Hebel [#9]. Bringen Sie sie nach außen (rechts von der Bedienerposition), bewegen Sie sich mit der Sitzposition vorwärts oder rückwärts, lassen Sie den Hebel los, machen Sie eine letzte Bewegung, bis Sie das Klicken des Sitzes in seiner neuen Position hören. Anmerkung: Die Sitzverstellung muss bei ausgeschalteter Maschine und vor Arbeitsbeginn erfolgen: NIEMALS bei eingeschalteter oder (schlimmer) geneigter Maschine auf die Sitzverstellung einwirken.

10 – Hebel zur Einstellung der Schnitthöhe: schwebende Positionen und feste Positionen



5 Mit dem Hebel [#10] können Sie die Schnitthöhe einstellen und sich an die Bodenbedingungen anpassen.

4 Um den Schnitt anzuheben: Ziehen Sie den Hebel entlang der mittleren Gitterschiene (hier seitlich schematisch dargestellt) nach oben und legen Sie ihn seitlich in die gewünschte Position zwischen den schwebenden (1 bis 5) und den festen Hebeln (A bis D).

3 Um den Schnitt zu senken: Bringen Sie den Hebel zur Mitte des Gitters zurück, senken Sie ihn und fixieren Sie ihn in der neuen gewünschten Position, indem Sie zwischen den schwebenden (von 1 bis 5) und den festen (von A bis D) wählen.

Die unteren Positionen (A und 1) entsprechen einem Schnitt von ca. 3 cm.

Die Position 5 entspricht einem Schnitt von ca. 9 cm.

Unter **schwebenden Positionen** des Mulchergehäuses versteht man die von 1 bis 5 wählbaren Positionen,

die sich auf der linken Seite des Selektionsgitters befinden (aus Sicht des Bedieners). In diesen Positionen kann das Gehäuse, wenn es auf eine kleine Beule trifft, um einige Zentimeter ansteigen, indem es dem Boden folgt, und dann nach Überschreiten der Beule auf die gewählte Höhe zurückkehren.

Die **festen Positionen** (von A bis D) befinden sich auf der rechten Seite des Auswahlgitters (aus Sicht des Bedieners) und "zwingen" das Gehäuse, auch bei Hindernissen oder Vegetation, die von unten nach oben drücken, auf der gewählten Höhe zu bleiben.

Zweck:

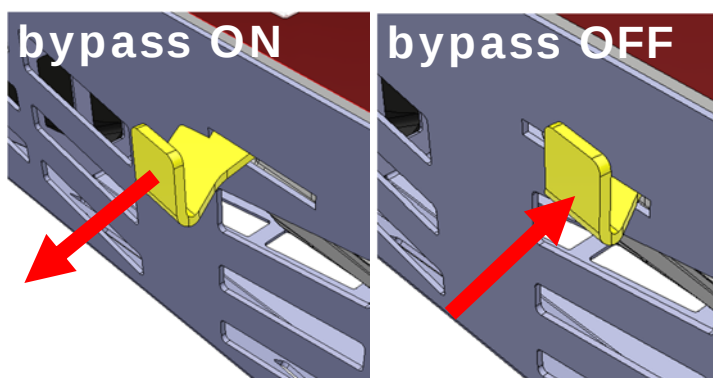
Schwebenden Positionen 1 bis 5 dienen dazu, einen hauptsächlich grasbewachsenen Boden ohne Hindernisse oder Stängel zu mähen: Auf diese Weise haben Sie einen Schnitt mit gleichmäßiger Höhe, auch bei kleinen Vertiefungen, Kuppen und Unebenheiten.

Feste Positionen von A bis D sind unter härteren Bedingungen nützlich, wenn der zu zerkleinernde Rohboden starke Stängel, Sträucher aufweist, die vor dem Zerkleinern kräftig gebogen werden müssen, usw. In diesen Positionen bleibt das Kurbelgehäuse in Position und wird nicht von Hindernissen angehoben, so dass es optimal gehackt werden kann.



ALLE ÜBERTRAGUNGEN MÜSSEN MIT DEM HEBEL IN POSITION 5 UND MIT DEN NICHT EINGESETZTEN WERKZEUGEN DURCHGEFÜHRT WERDEN

11 – Hinterer hydrostatischer Getriebe-Bypass-Hebel



Der Hebel [#11] soll das hydrostatische Getriebe in den Leerlauf versetzen und die Bewegung der Maschine bei ausgeschaltetem Motor ermöglichen. Dazu muss der Bypass wie in der Abbildung „Bypass ON“ eingesetzt werden: Ziehen Sie den Hebel nach hinten und befestigen Sie ihn an der linken Seite, um ihn zu fixieren.

Um zur Arbeitskonfiguration zurückzukehren („Bypass OFF“ in der Abbildung), den Hebel zuerst

nach rechts bringen und dann ganz nach vorne schieben.

Anmerkung: WENN DIE MASCHINE GENEIGT IST, GEBEN SIE DEN BYPASS NICHT EIN!

WICHTIG: BRINGEN SIE die Hebel immer in die Position „Bypass OFF“ zurück, bevor Sie einen neuen Job beginnen. Andernfalls bewegt sich die Maschine nicht und das hydrostatische Getriebe kann beschädigt werden!



ACHTUNG bei Schiebebewegung: Hintergitter bei noch heißer Maschine nicht berühren, Verbrennungsgefahr!

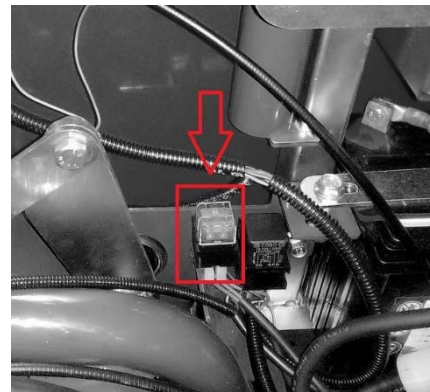
6b – STARTEN/AUSSCHALTEN der MASCHINE

- Achten Sie beim Starten auf die Verletzungsgefahr für Personen oder Tiere, die sich möglicherweise in Reichweite der Maschine befinden.
- Das Starten der Maschine muss in offenen und gut belüfteten Bereichen erfolgen: In geschlossenen Räumen ist der Bediener der Gefahr des Einatmens von Abgasen ausgesetzt.
- Die Maschine ist mit Sicherheitsvorrichtungen für die Startfreigabe und für die automatische Abschaltung unter bestimmten Bedingungen ausgestattet. Insbesondere gilt:



DER MOTOR DARF NUR GESTARTET WERDEN, WENN:

- Der Bediener sitzt korrekt auf dem Sitz (der Sensor für die Anwesenheit des Menschen wird durch das Gewicht des Bedieners aktiviert).
- PTO-Taste ausgekuppelt (#6 in Kapitel 6a in Position *PTO OFF*).
- Das Fahrtrichtungspedal (#1.1 und 1.2 in Kapitel 6a) ist ausgekuppelt, d.h. automatisch in Leerlaufstellung.
- Der Hebel der Feststellbremse (#2 in Kapitel 6a) ausgekuppelt ist bzw. auf der Säule aufliegt (wo ein Sensor aktiviert ist).
- Sicherungen von 15A und 20A sind unbeschädigt: Sie befinden sich im rechten Bereich des Bedieners innerhalb des Bedienblechs. Siehe hervorgehobener Bereich im nebenstehenden Bild.



Es ist verboten, die Maschine zu benutzen, wenn der Motor unter anderen Bedingungen startet und bis alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen wiederhergestellt sind!

STARTVORGANG: Wenn die zuvor beschriebenen Kontrollen alle erfolgreich waren, bringen Sie den Gashebel auf vollen Hub (oder in die CHOKE-Stellung für Kaltstarts), drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON und dann auf START und lassen Sie ihn los, wenn der Motor läuft. Entfernen Sie die CHOKE-Stellung, sobald der Motor heiß ist.

AUSSCHALTEN: Vor dem Ausschalten der Maschine die Schneidwerkzeuge auskuppeln, den Zug der Maschine in die Neutralstellung bringen und den Schlüssel in die OFF-Position bringen. Einsetzen der Parkbremse vor dem Aussteigen.



LASSEN SIE DIE MASCHINE NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT MIT DEM EINGESETZTEN SCHLÜSSEL!

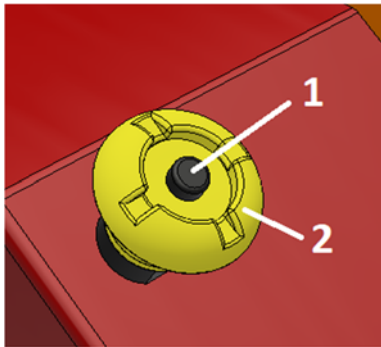


LASSEN SIE DEN SCHLÜSSEL NIE IN DER POSITION "ON": DIE LED-BELEUCHTUNG ENTLÄDT DIE BATTERIE!

6c – SCHNEIDEN

Einleitung:

- Bei der Übertragung in den Arbeitsbereich den Rotor in der höchsten Position halten, wenn die Werkzeuge nicht eingesetzt sind, und eine den Bodenbedingungen angemessene Geschwindigkeit beibehalten.
- Die Arbeit bei heißem Motor beginnen und während des Schneidens immer mit einer maximalen Drehzahl von U/min arbeiten.



ROTORANSCHLUSS:

Es ist ratsam, den Schnitt mit warmem Motor und maximaler Drehzahl, Fahrtrichtungspedal im Leerlauf und freiem Rotor anzuschließen. Der Schnitt muss VOR dem Betreten des Arbeitsbereichs gepfropft werden, nicht mitten in der Vegetation.

Zum Einrasten des Schnitts den seitlich hervorgehobenen Knopf #6 (Kap. 6a) wie folgt betätigen: Mit dem Daumen der rechten Hand den Sicherheitsknopf Nr.1 nach unten drücken und gleichzeitig den Rest des Befehls Nr.2 mit den anderen Fingern der rechten Hand anheben.

AUSKUPPELN DES ROTORS: Zum Auskuppeln des Rotors genügt es, den Innenknopf mit der Handfläche nach unten zu drücken.



Anmerkung: Der Rotor muss innerhalb von 7 Sekunden nach dem Auskuppeln vollständig zum Stillstand kommen. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an ein Service-Center, um eine angemessene Inspektion durchzuführen.

HINWEISE FÜR einen KORREKTEN und SICHEREN SCHNITT:

Die Rotation des Rotors wird durch einen elektromagnetischen Kupplungs- und Riementrieb ermöglicht. Überprüfen Sie den Zustand des Rotors vor jedem Gebrauch. **Es ist von grundlegender Bedeutung, immer mit allen intakten und scharfen Messern zu schneiden.** Siehe *Kapitel 7c*, um herauszufinden, ob ein oder mehrere Messer ausgetauscht werden müssen. Die Rotorlager wie in *Cap 7d* beschrieben einfetten. Im Falle von ungewöhnlichen Vibrationen im Vergleich zu den üblichen ist es VERBOTEN, die Maschine zu bedienen. Rotor prüfen und/oder Fachwerkstatt kontaktieren. Ein nicht ausbalancierter Rotor erzeugt Vibrationen, die sowohl für den Bediener als auch für die Maschine schädlich sind.

Die Schnitthöhe muss die zu bearbeitende Fläche berücksichtigen: Stellen Sie bei Unebenheiten oder Löchern die Höhe ein, um zu verhindern, dass die Messer den Boden des Bodens erreichen.

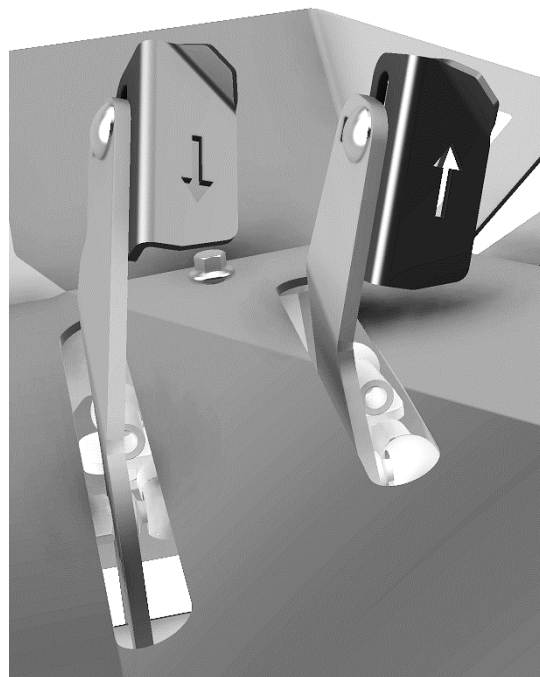
In allen Fällen, in denen der Schnitt nicht vorgesehen ist (Übertragungen), **muss der Rotor in der höchsten Position gehalten werden**, um die Gefahr eines Aufpralls mit Boden oder Fremdkörpern zu vermeiden.

6d – GEBRAUCH der MASCHINE

Sicherheitshinweise:

- Es ist immer notwendig, dass der Bediener in allen Fahr- und Arbeitsbedingungen wachsam bleibt. Auch bei einfachen Transfers besteht immer die Gefahr, dass Personen oder Tiere verletzt oder Sachen/Eigentum beschädigt werden.
- Achten Sie auf Hindernisse, vorwärts, aber vor allem rückwärts und beim Lenken.
- Das Fahren im Stehen, der Transport von Personen, Gegenständen und Tieren ist verboten.
- Vorsicht bei Richtungswechseln: Bei Problemen jeglicher Art ist es ratsam, alle Bedienelemente auszuschalten und anzuhalten.
- Verwendung an Hängen: Die gefährlichsten Situationen erfordern noch mehr Aufmerksamkeit, wenn sie an Hängen liegen. Es ist gut, sich daran zu erinnern, dass Steigungen IMMER in Richtung des Gradienten und niemals quer angegangen werden müssen. Die kritischste Phase in Bezug auf die Kippgefahr ist die Umkehrung und Lenkung. Achten Sie genau darauf! Weitere Informationen zur Verwendung an Steigungen finden Sie in **Kap. 3**, aber denken Sie daran, dass dieses Modell hauptsächlich für den Einsatz in der Ebene gedacht ist.

– **FAHRTRICHTUNG:** Das Pedal [#1 in **Kapitel 6a**] ist für die Bewegungsrichtung und –geschwindigkeit verantwortlich und besteht aus zwei separaten Anhängen, je nachdem, in welche Richtung Sie gehen möchten. Drücken Sie das rechte Pedal progressiv nach vorne, um mit maximaler Geschwindigkeit nach vorne zu fahren (wie durch den eingravierten Pfeil angezeigt). Drücken Sie das linke Pedal progressiv nach vorne, um rückwärts zu fahren (wie durch den eingravierten Pfeil angezeigt). In beiden Fällen genügt es, den Fuß zu heben, um zu verlangsamen und schließlich die Maschine zu stoppen, wenn das Pedal seine Ruheposition erreicht, d.h. den Leerlauf. Wenn das Pedal nicht automatisch in die Leerlaufstellung zurückkehrt (wenn der Fuß angehoben wird), siehe entsprechende Hinweise im **KAPITEL 7e – STÖRUNGSBEHEBUNG**.



Seien Sie besonders beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig, auch wegen des im

Vergleich zum Vorwärtseinsatz reduzierten Sichtfeldes. Begrenzen Sie die Geschwindigkeit, überprüfen Sie im Voraus das Vorhandensein von Hindernissen hinter der Maschine und wirken Sie langsam sowohl auf das Pedal als auch auf die Lenkung.

– **BREMSEN:** Wie im **Kapitel 6a** hervorgehoben, ist das Bremspedal [#4] dasjenige, das rechts von der Säule montiert ist (von der Bedienerposition aus gesehen). Wenn die Freigabe des Fahrtrichtungspedals (#1 in **Kap. 6a**) nicht ausreicht, um die Maschine in den gewünschten Räumen und Zeiten anzuhalten, ist es gut, sich mit dem Bremspedal zu helfen. Schieben Sie es bis zum Ende, um ein starkes Bremsen zu haben, aber nur, NACHDEM Sie mit dem gleichen Fuß (dem rechten Fuß) das Pedal in Fahrtrichtung losgelassen haben.

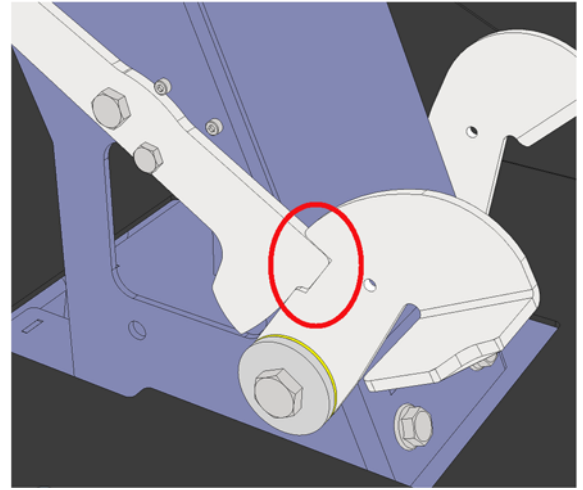
Die gleichzeitige Verwendung von Bremse [#4] und Pedal [#1] ist in der Tat SCHÄDLICH für die internen Komponenten des hydrostatischen Getriebes. Alle Gewährleistungsansprüche, die sich aus einer solchen unsachgemäßen Verwendung ergeben, werden abgelehnt.

– **PARKEN/ABSTELLEN:** Wie im Kapitel Bedienelemente 6a erläutert, ist die Maschine mit einer mechanischen Sperre [Hebel #2] der Fußbremse [#4] ausgestattet, die sie de facto zu einer Park-/Abstellbremse macht.

Vor dem Parken und Verlassen des Fahrzeugs:

- Den Rotor auskuppeln.
- Heben Sie den rechten Fuß **schrittweise** vom Fahrtrichtungspedal bis zu seiner automatischen Rückkehr in die NEUTRALE Position.
- Den Gashebel auf ein Minimum reduzieren.
- Betätigen Sie (immer mit dem rechten Fuß) die Fußbremse, indem Sie sie nach vorne drücken.
- Betätigen Sie den Hebel #2 von Hand, bis das Bremspedal noch gedrückt ist (siehe Abbildung auf der Seite).
- Heben Sie den Fuß vom Bremspedal.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Schlüssel auf OFF stellen.

Erst dann kann man aussteigen und das Fahrzeug verlassen.



ABFAHRT von der Parksituation:

Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, aber in umgekehrter Reihenfolge, nämlich: Drücken Sie das Bremspedal leicht nach vorne => Der Hebel #2 verlässt die Verriegelung und muss in seine Ruheposition zurückgebracht werden => Lassen Sie die Bremse und bestimmen Sie immer mit demselben (rechten) Fuß die Fahrtrichtung.

Denken Sie daran, dass es vor dem Betätigen des Fahrtrichtungspedals immer **WICHTIG** ist, die Parkbremse zu entriegeln!

BETÄTIGEN SIE NIEMALS DAS FAHRTRICHTUNGSPEDAL BEI EINGESCHALTETER PARKBREMSE, da sonst das hydrostatische Getriebe irreversibel beschädigt wird

7a – WARTUNG und REINIGUNG



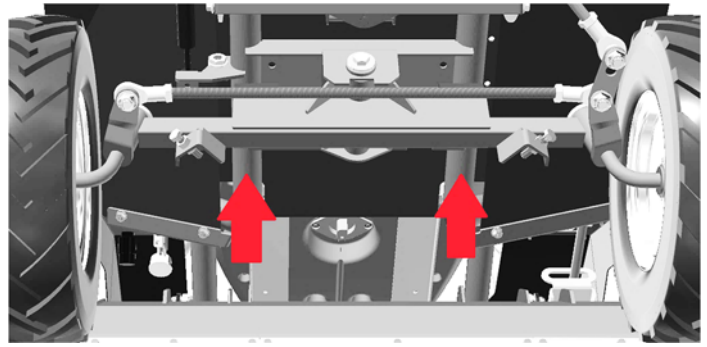
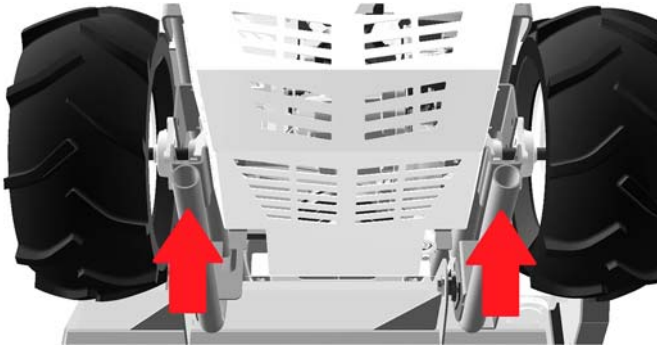
Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, wie in diesem Handbuch wiederholt erwähnt, dass eine unsachgemäße Wartung oder eine Wartung durch nicht autorisierte Werkstätten den Benutzer dem Risiko schwerer Unfälle oder technischer Störungen aussetzen kann, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Sicherheitshinweise:

Alle Wartungsarbeiten müssen bei ausgeschaltetem Motor, ausgeschaltetem Zündschlüssel, eingesetzter Parkbremse und auf festem, ebenem Untergrund geparkter Maschine durchgeführt werden.

- Stellen Sie außerdem sicher, dass sich keine Personen in der Nähe befinden.
- Sicherstellen, dass die Maschine unter keinen Umständen abdriften kann.
- Denken Sie immer an die Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Kraftstoff (Feuer und Einatmen von Dämpfen) und achten Sie auf das Vorhandensein von scharfen Werkzeugen.

- In Fällen, in denen die Maschine von unten angehoben werden muss, verwenden Sie die Rahmenrohre als Hebepunkte sowohl vorne als auch hinten.



VORSICHT: Quetschgefahr!

NIEMALS von den in Kap. 4b hervorgehobenen Transportankerpunkten HEBEN.

- Lassen Sie den Motor ausgeschaltet und entfernen Sie den Zündschlüssel während der Wartungsarbeiten.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie in einen ihrer Teile eingreifen. Der Motor, das Getriebe und die hinteren Bleche bleiben auch nach dem Ausschalten mehrere Minuten lang warm: Seien sie vorsichtig.
- Es ist wichtig, die ordnungsgemäße Entsorgung von Benzin, Ölen und anderen Sonderabfällen (wie der Batterie) in Übereinstimmung mit den in den Betriebs- und Wartungsgebieten der Maschine geltenden Vorschriften sicherzustellen. Entsorgen Sie sie nicht in der Umwelt und behandeln Sie sie nicht als allgemeinen Abfall.

7b – KRAFTSTOFF, HYDROSTATISCHES ÖL, MOTORÖL

KRAFTSTOFF (Benzin)

Der Traktor wird beim ersten Start mit dem notwendigen Kraftstoff geliefert, aber um die Maschine zu benutzen, ist es notwendig, Benzin zu tanken. Der Tank fasst bis zu einem Maximum von ca. 10,4 Litern. Anmerkung: Die Maschine ist weder mit einem Reservehahn noch mit einer Tankanzeige ausgestattet. Stellen Sie sich entsprechend ein.

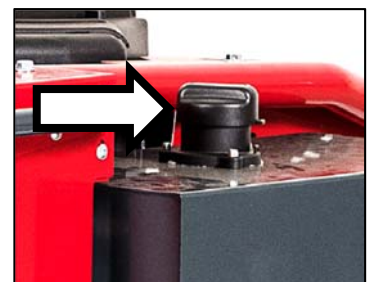
► Die einzige zulässige Kraftstoffart ist die mit den nachstehend beschriebenen Eigenschaften. Jede andere Art von Kraftstoff kann zu Schäden am Motor führen und führt sofort zum Erlöschen jeglicher Garantieansprüche auf den Motor. Der Kraftstoff ist an kühlen und trockenen Orten, vor Licht und Zündquellen geschützt, in zugelassenen und für diesen Zweck geeigneten Behältern aufzubewahren.

Benzintankdeckel

Der Benzintank befindet sich links von der Bedienerposition; der Deckel (seitlich hervorgehoben) wird von Hand abgeschraubt und auf einen festen Auslauf gesetzt. Verwenden Sie beim Tanken einen Trichter, wischen Sie eventuelle verschütteten Kraftstoff sofort auf und beachten Sie alle in diesem Handbuch und im Handbuch des Motorenherstellers angegebenen Kraftstoffvorschriften.

Generell ist es notwendig, dass das Benzin diese Anforderungen erfüllt:

- sauber, neu, bleifrei.
- mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 RON).



– Benzin mit einem Ethanolgehalt (Benzin-Alkohol-Gemisch) von bis zu 10 % wird als annehmbar erachtet.

Anmerkung: Verwenden Sie keine nicht zugelassenen Benzin, wie E15 und E85. Fügen Sie dem Benzin kein Öl hinzu und ändern Sie den Motor nicht, damit er mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden kann. Die Verwendung von nicht zugelassenen Kraftstoffen verursacht Schäden, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

In Höhen über 1500 Metern ist Benzin mit einer Mindestanzahl von 85/85 Aki-Oktanen (89 RON) akzeptabel.

BETANKUNG DES BENZINTANKS:

Der Zugang zum Tank erfolgt über den entsprechenden Verschluss, der in den vorangegangenen Abschnitten hervorgehoben wurde. Verwenden Sie einen Trichter und wenn möglich einen Feinfilter, um das Umfüllen von Verunreinigungen zu verhindern. Beachten Sie auch alle Vorschriften, die im **Kapitel 3c** jedes Mal hervorgehoben werden, wenn Sie Kraftstoff verwenden.

HYDROSTATISCHES ÖL

Der Rasentraktor *FOX MINI* nutzt ein hydrostatisches Getriebe für Eigenantrieb. Die Maschine wird mit einem Getriebe geliefert, das bereits mit der richtigen Ölmenge gefüllt ist. Es ist eine gute Idee, vor jedem Gebrauch die Bereiche unterhalb der Maschine auf Undichtigkeiten zu untersuchen. Im Gegensatz zu anderen Modellen gibt es keinen externen Tank.

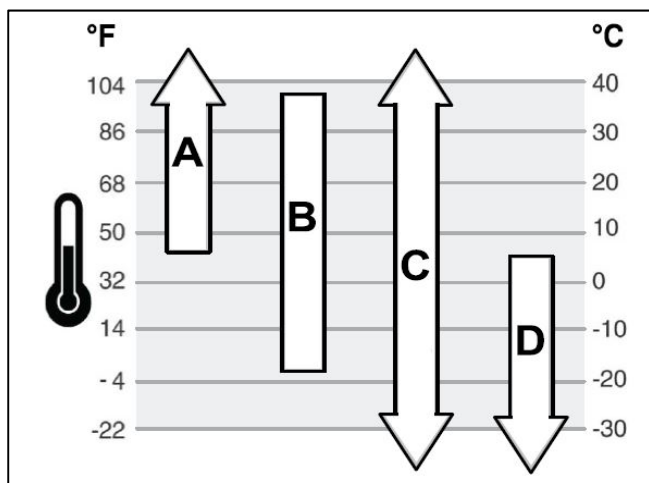
Das hydrostatische Getriebe ist ab Werk mit 20W-50 Motoröl ausgestattet.

Treten keine Leistungseinbußen, Leckagen oder verdächtige Geräusche auf, **ist eine regelmäßige Wartung des hydrostatischen Getriebes nicht erforderlich**. Wenden Sie sich andernfalls an einen spezialisierten Kundendienst.

MOTORENÖL

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Motorenherstellers, das diesem Maschinenhandbuch beiliegt. Es ist wichtig, dieses Dokument vollständig zu lesen und zu verstehen. Die Motorgarantie wird vom Motorhersteller und seinen Servicezentren vor Ort übernommen. Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen.

Anmerkung: Es ist ratsam, den Motorölstand VOR JEDEM GEBRAUCH zu überprüfen.



ART DES MOTORÖLS: Es sind die Außentemperaturen, die die richtige Ölviskosität für den Motor bestimmen. Verwenden Sie die folgenden Referenzen, um den besten Typ basierend auf den Arbeitstemperaturen auszuwählen.

A ► SAE 30: Unter 4°C (40°F) wird die Verwendung von SAE 30 zu einem schwierigen Start führen.

B ► 10W-30: Oberhalb von 27°C (80°F) kann die Verwendung von 10W-30 zu einem erhöhten Ölverbrauch führen. Überprüfen Sie den Füllstand häufiger.

C ► 5W-30 synthetisch: deckt alle Einsatzbereiche ab

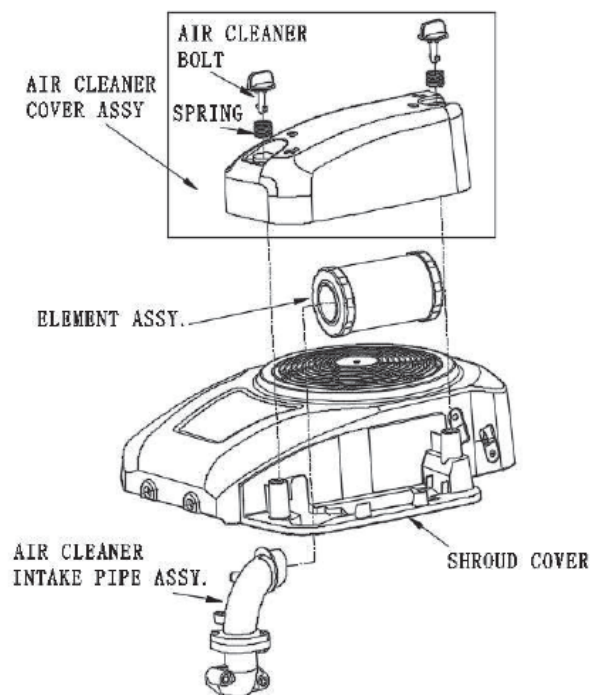
D ► 5W-30: nur für den Wintergebrauch

7c – KONTROLLEN UND WARTUNGEN, DIE **VOR JEDEM GEBRAUCH** DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN

1) REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Die Reinigung des Luftfilters ist bei diesen Maschinen von größter Bedeutung und **muss vor jedem Gebrauch durchgeführt** werden. Bezugnehmend auf die nebenstehende Abbildung:

- Entfernen Sie die Schrauben (*air cleaner bolt*) von Hand
- Heben Sie die Kunststoffabdeckung (*cover assy*)
- Filterelement prüfen und ggf. reinigen (*element assy*)
- bringt die Teile in umgekehrter Reihenfolge zurück



2) KONTROLLE DER FUNKTIONALITÄT ALLER MANUELLEN

BEDIENELEMENTE, HEBEL und PEDALE.

Zuerst visuell und dann manuell bei ausgeschalteter Maschine. Stellen Sie sicher, dass sie alle gut befestigt sind, dass sie kein seltsames Spiel aufweisen, dass sie sauber, fett und bereit für den Einsatz während der Arbeit sind. Alle Befehle sind im **Kapitel 6a** erläutert. Überprüfen Sie die Funktionsweise der Steuerungen auch bei laufendem Motor in einem Testbereich, bevor Sie mit der Übertragung und Arbeit beginnen.

3) INSPEKTION DER ROTORMESSER und deren eventueller Austausch (

Arbeitshandschuhe verwenden!). Bitte beachten Sie:

Ein einzelnes Messer muss durch ein neues ersetzt werden, wenn es zerbrochen,

verbogen oder verschlissen ist.

- Alle Messer müssen alle 50 Stunden ausgetauscht werden (mit den entsprechenden Befestigungsschrauben), wie in Kap. 7d angegeben.



IM FALLE UNGEWÖHNLICHER VIBRATIONEN ALLE MESSER UND DIE ENTSPRECHENDEN SCHRAUBEN VOLLSTÄNDIG AUSTAUSCHEN



4) BENZINTANK: Gibt es im Inneren die richtige Art von Benzin? Siehe Kapitel 7b mit allen Spezifikationen. Außerdem ist der Tankdeckel gut angezogen? Gibt es Leckagen um die Versorgungsleitung?

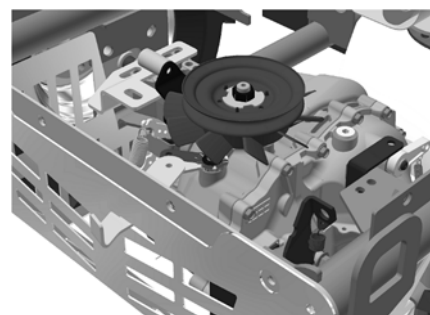
5) MOTORFÖRDERER: Den Bereich um den Motor herum, aber vor allem den Bereich über dem Förderer von Schmutz befreien.

6) KONTROLLE DER ROTORBREMSE: Vor Beginn der Arbeit, von der Bedienerposition und bei laufendem Motor, den Rotor einstecken, kurz danach ausstecken, überprüfen, ob der Rotor innerhalb von 7 Sekunden vollständig stoppt.

7) INTEGRITÄTSPRÜFUNG des Rahmens und der Schutzvorrichtungen: Überprüfen Sie die Hauptrohre des Rahmens, die geschweißten Anhängsel, das Trittbrett, das Rotorgehäuse, den vorderen und den hinteren Stoßfänger und alle Schutzbleche. Machen Sie vor jedem Gebrauch eine Kontrollrunde um die Maschine. Melden Sie eventuelle Risse unverzüglich und BENUTZEN SIE DIE MASCHINE NICHT. Überprüfen Sie dann die Unversehrtheit aller Schutzbänder und Ketten, die sich hinter und vor dem Rotorgehäuse befinden.

8) KONTROLLE DER PIKTOGRAMME: Die in Kap. 2a genannten Etiketten müssen wiederhergestellt werden, wenn sie verblasst, fehlen oder unleserlich sind. Fragen Sie Ihren bevorzugten Händler nach einer Kopie und befestigen Sie sie wieder an Ort und Stelle.

9) INSPEKTION DES GEBLÄSES DES HYDROSTATIKUMS und DES HINTEREN BEREICHS: Überprüfen Sie, ob die gesamte Oberfläche des hinteren hydrostatischen Getriebes (siehe Abb. auf der Seite) frei von Staub und Schmutz ist. Überprüfen Sie, ob der Lüfter intakt ist und sich frei drehen kann, um das zugrunde liegende Getriebe zu kühlen. Wiederholen Sie die Blas-/Reinigungsvorgänge mehrmals täglich in sehr staubigen Umgebungen.



10) BATTERIE: Wenn ein Start schwierig ist, überprüfen Sie, ob die Batterie eine Spannung von mindestens 12V hat.

7d – IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN UND WARTUNGEN

Während die Kontrollen des vorherigen Abschnitts vom Bediener durchgeführt werden müssen, müssen die folgenden Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen von einer autorisierten Werkstatt von **Meccanica Benassi** durchgeführt werden. Beurteilen Sie mit Ihrem Händler die Häufigkeit der Gutscheine je nach Art der Verwendung.

Markieren Sie die Eingriffe, die in der **Karte der Gutscheine in Kap. 11** vorgenommen wurden.

Alle 50 Stunden

- kompletter Motorölwechsel => siehe Motorhandbuch
- kompletter Austausch des Messersets und der entsprechenden Schrauben
- Rotorlager schmieren, siehe Erläuterung in den folgenden Abschnitten.
- Kontrolle und Einstellung der Riemen, wenden Sie sich an **Meccanica Benassi**, um weitere Informationen zu erhalten.
- Kontrolle der elektromagnetischen Kupplung und der Stillstandszeiten des Rotors: Die Messer müssen innerhalb von 7 Sekunden nach dem Auskuppeln der PTO-Taste gestoppt werden.
- Kontrolle, Schmierung, eventuelle Aufzeichnung der Pedalsteuerungen, der Lenkstangen, der Kabelsteuerungen.

- Kontrolle des Ölstands bei der Winkelumlenkung, siehe Erläuterung in den folgenden Abschnitten.
- Kontrolle und eventuelles Anziehen aller Schrauben der Maschine.

Alle 100 Stunden

- Kontrolle des Motorölfilters
- Austausch des Motorluftfilters

Alle 150 Stunden

- ersetzen Sie die Lager des Rotors.

Alle 500 Stunden

- vollständiger Ölwechsel der Winkelumlenkung, siehe Erläuterung in den folgenden Abschnitten.

Einmal im Jahr

- Zündkerzen austauschen

Bei Bedarf

- Batteriewechsel:



- Halten Sie sich bei der Wartung von Metallgegenständen fern.
- Verwenden Sie nur Originalbatterien. Sie sind versiegelt, trocken geladen und haben keinen Säureaustritt.

► Beachten Sie die im Handbuch des Batterieherstellers beschriebenen Vorschriften, die zusammen mit diesem Maschinenhandbuch geliefert werden.

Wenn Sie die Batterie trennen (um eine neue identische zu montieren):

- das **schwarze** Negativ (–) abklemmen
- das **rote** Positiv (+) abklemmen

Entfernen Sie die leere Batterie und legen Sie die neue

- das **rote** Positiv (+) anschließen
- das **schwarze** Negativ (–) anschließen

Folgen Sie dieser Reihenfolge, auch wenn Sie die Standardbatterie abnehmen, um sie während des Winterlagers aufzuladen. Um die Batterie zu entfernen (nachdem die Pole wie angegeben abgeklemmt wurden), genügt es, den Blechhalter zu entfernen, der sie festhält.

AUSMERKUNG: Der Hersteller HAFTET NICHT für Schäden, die durch einen Kurzschluss aufgrund eines falschen Polanschlusses entstehen, dies gilt auch für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalbatterien entstehen!

WICHTIG: Entsorgen Sie die gebrauchte Batterie nach den im Verwendungsgebiet geltenden Vorschriften.

Um bei jeder Gelegenheit einen schnellen Start zu gewährleisten, ist es ratsam, den Zustand der elektrischen Verkabelung, ihrer Anschlüsse und Klemmen regelmäßig zu überprüfen. Reinigen Sie die oxidierenden Kontakte und überprüfen Sie, ob die Abdeckungen und Hüllen in gutem Zustand sind. Um die Dichtheit der elektrischen Komponenten zu gewährleisten, ist es wichtig, die Maschine von fließendem Wasser, Regen und Feuchtigkeit fernzuhalten.

Außerdem ist die Reinigung mit einem Hydro-Reiniger ABSOLUT NICHT ZU EMPFEHLEN.

- Reifenwechsel oder Kompletträder:



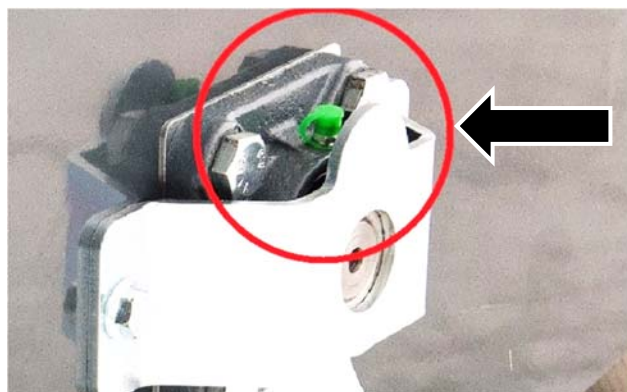
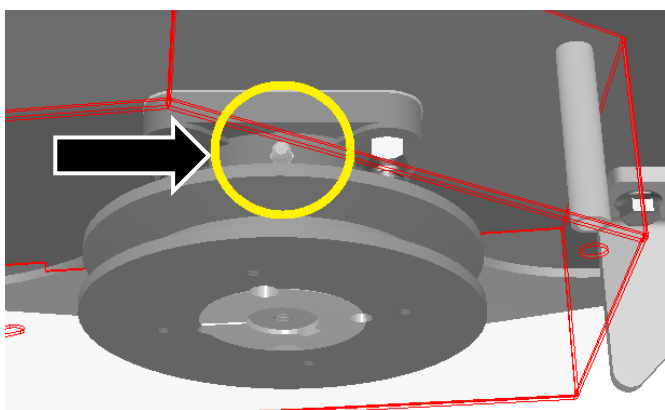
In beiden Fällen ist es **WICHTIG**, die gleichen Abmessungen und den gleichen Typ zu haben: Das Getriebe ist für den Betrieb mit den vom Hersteller vorgesehenen Raddurchmessern ausgelegt. **ANDERNFALLS KANN DIE HYDROSTATISCHE ACHSE SCHWERE INNERE SCHÄDEN ERLEIDEN!**

- Schmierung nach Bedarf: Die wichtigsten zu schmierenden Punkte sind vordere Radachsen, hintere Radachsen, Lenkgestelle, Pedalstützachse, Rotorstützlager (nächster Abschnitt).

SCHMIERUNG DER ROTORLAGER:

Die Schmierung erfolgt unter Verwendung der Nippel der Halterungen, die unten hervorgehoben sind:

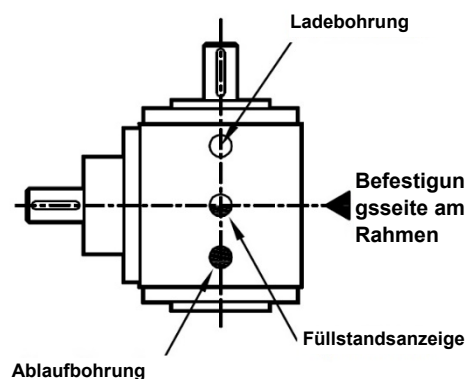
- Auf der rechten Seite des Gehäuses ist es möglich, nach dem Entfernen des seitlichen Gehäuses, das den Riemen abdeckt, auf den Schmiernippel zuzugreifen.
- Auf der linken Seite des Gehäuses ist der Schmiernippel hingegen direkt erreichbar



WINKELUMLENKUNG: Kontrolle des Ölstands und eventueller Austausch

Der in der Abbildung auf der Seite dargestellte Umlenkhebel befindet sich auf der rechten Seite der Maschine (aus Sicht des Bedieners). Es ist werkseitig mit der richtigen Ölmenge vorbelastet. Es ist jedoch gut, wie bereits geschrieben, Folgendes vorzusehen:

- ALLE 50 STUNDEN: Füllstandskontrolle. Während der im gleichen Intervall vorgesehenen Kontrollen der Riemen muss auch die Umlenkung überprüft werden, um sicherzustellen, dass sich der Füllstand in der Mitte der seitlich abgebildeten Kontrollleuchte befindet.
- ALLE 500 STUNDEN: vollständiger Austausch. Das alte Öl aus der Auslassöffnung ablassen und das neue (Typ: **CLP 220** oder **80W-90**) aus der Einfüllöffnung (nach Demontage der Pipette mit Entlüftung, nicht in der Abbildung gezeigt).



7e – ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG

Dieser allgemeine Leitfaden kann die Erfahrung einer autorisierten Werkstatt, die das Produkt genau kennt, nicht vollständig ersetzen. Wenn die folgenden Tipps nicht ausreichen, um ein bestimmtes Problem zu lösen, wenden Sie sich an einen Kundendienst.

Im Falle eines Aufpralls, einer Drift, eines Umkippens oder eines allgemeinen Schadens muss die Maschine, auch wenn sie intakt ist, so schnell wie möglich von einer autorisierten Werkstatt inspiziert werden. Es ist darauf zu achten, dass funktionale und strukturelle Teile (Fahrgestell, Motor, hydrostatische Achse) nicht beschädigt werden und dass keine Flüssigkeiten austreten. HINWEIS: Auch wenn auf den ersten Blick keine Schäden erkennbar sind, muss die gründliche Inspektion dennoch durchgeführt werden; einige Störungen können für einen unerfahrenen Benutzer nicht offensichtlich sein!

■) ANLASSER dreht sich nicht

-) elektrische Startfreigabe fehlt => siehe Kap. 6b.
-) zu ersetzende Sicherungen => siehe Kap. 6b.
-) die Batterie liefert nicht genügend Strom / ist leer / ist defekt => Überprüfen Sie, ob die Kabel fest an den Klemmen befestigt sind/ laden / ersetzen Sie sie durch eine neue.

■) der ANLASSER dreht sich, aber der Motor startet nicht

-) leerer Benzintank => füllen.
-) Motor durch ständige Anlaufversuche ohne eine oder mehrere Freigaben überfordert => autorisierte Werkstatt kontaktieren
-) ausgezogene Zündkerzenkappe => wieder in Position bringen.
-) verstopfter / zu wechselnder Luftfilter => wie in Kap. 7c beschrieben reinigen/ durch einen neuen ersetzen.
-) der Tankdeckel hat eine nicht funktionierende Entlüftung => öffnen und wieder schließen, um zu sehen, ob der Motor startet. Holen Sie sich einen neuen Stopfen oder spülen Sie das Entlüftungsventil des Stopfens.
-) verschmutzte Zündkerzen oder falscher Elektrodenabstand => siehe Motorhandbuch.
-) schmutziges Benzin und verstopfter Versorgungsschlauch => Tank leeren, Schlauch reinigen, frisches Benzin laden und den in Kap. 7b genannten Spezifikationen entsprechen.
-) Benzinfilter verstopft => reinigen

■) MOTOR ist auf Temperatur, hat aber trotzdem einen unregelmäßigen Betrieb

-) verstopfter / zu wechselnder Luftfilter => Reinigen wie in Kap. 7c beschrieben/ durch einen neuen ersetzen.
-) verschmutzte Zündkerzen oder falscher Elektrodenabstand => siehe Motorhandbuch.
-) schmutziges Benzin und teilweise verstopfter Versorgungsschlauch => Tank entleeren, Schlauch reinigen, frisches Benzin nachfüllen und den in Kap. 7b genannten Spezifikationen entsprechen.
-) Benzinfilter teilweise verstopft => reinigen

■) MOTOR startet und läuft regelmäßig, aber die Maschine läuft nicht

-) Bypass-Hebel in Position ON. Bringen Sie sie in die OFF-Position, damit die Maschine in Zugkraft gehen kann. Ansonsten Getriebeschaden möglich!
-) Parkbremse eingelegt => sofort entriegeln, Getriebeschaden möglich!

–) hydrostatisches Getrieb, das durch intensiven, längeren Gebrauch, Steigungen oder sehr hohe Umgebungstemperaturen überhitzt wird => Lassen Sie die Maschine vollständig abkühlen, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.

■) **MOTOR schaltet sich während der Arbeit unbeabsichtigt ab**

-) Bediener sitzt nicht richtig: Präsenzscharter nicht gedrückt => die Sitzhaltung verbessern / verlangsamen, wenn es ein Boden mit Schlaglöchern, das Problem zu schaffen.
-) zu viel Kraftaufwand: Vorschubgeschwindigkeit zu hoch und/oder Schnitthöhe nicht proportional zum Boden / Gashebel nicht bei maximaler Drehzahl => Vorschubgeschwindigkeit reduzieren/Schnitt anheben/Gashebel auf Maximum bringen.
-) wenn das Benzin verbraucht ist => Tank füllen.
-) Probleme mit dem Benzinfilter aufgrund der Verwendung an Hängen mit fast leerem Tank => nachfüllen.
-) Probleme mit dem Tiefgang von Benzin in der Ebene und mit vollem Tank => Überprüfen Sie den aus dem Tank austretenden Kraftstoffschlauch und/oder den Benzinfilter des Motors auf Verunreinigungen, die entfernt werden müssen.
-) extreme Überhitzung => Motor und Maschine abkühlen lassen und unter solchen Bedingungen nicht weiterarbeiten. Warten Sie auf bessere Bedingungen oder machen Sie häufigere Pausen.
-) elektrisches Problem des Motors

■) **der ROTOR greift nicht ein**

-) überprüfen Sie den Anschluss der PTO-Taste an den Rest der elektrischen Anlage
-) überprüfen Sie den Anschluss der elektromagnetischen Kupplung an den Rest der elektrischen Anlage
-) Rotorriemen verlängert und gleitend => einstellen oder austauschen.
-) Motorriemen mit wenig Spannung oder Schlitten / Probleme mit den Riemenscheiben => einstellen oder austauschen.

■) **Maschine VIBRIERT mehr als erwartet**

-) fehlende, gebrochene oder verbogene Messer => siehe Kap. 7c 4).
-) langsame Befestigungsschrauben => Ziehen Sie sofort fest und bewerten Sie den vollständigen Austausch der Befestigungsmuttern, wenn sie die Blockierfähigkeit verloren haben (selbstsichernde M10-Muttern vom Typ *cone-lock*).
-) Messer und Bolzen an Ort und Stelle, aber gekrümmter Rotor durch erhaltene Schläge => vollständiger Austausch des Rotors in einer autorisierten Werkstatt.
-) langsame Motorplatte => Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Motors an der Platte und die Befestigungsschrauben der Platte am Rest des Rahmens fest.

■) **Maschine macht mehr GERÄUSCHE als erwartet**

-) wenn das Geräusch nicht vom Rotor, sondern von der Rückseite der Maschine kommt => die Schläuche mit den Federn der Riemenspanner unter dem Motor mit WD 40 ölen.
-) falls das Geräusch vom hydrostatischen Getriebe kommt => Abkühlen abwarten und prüfen, ob es vergeht; andernfalls autorisierte Werkstatt kontaktieren.
-) Probleme mit dem Auspuff => Überprüfen Sie die Befestigung des Schalldämpfers.

■) **Der Motor hat eine ungewöhnliche RAUCHENTWICKLUNG (Öl verbrennt)**

-) der Motor verbrennt Öl, weil man lange bergauf arbeitet => VERMEIDEN. Dieses Modell ist für den Dauereinsatz nur in der Ebene konzipiert und dimensioniert.
-) der Motorölstand ist zu hoch => Wie in Cap 7b beschrieben überprüfen, nicht über den auf dem Ölmesstab angegebenen MAX.

■) **Der MOTOR wird zu heiß**

-) Vorhandensein von Schmutz rundherum und insbesondere im oberen Teil des Förderbereichs => alle Motorflächen von Ansammlungen befreien, insbesondere den oberen Bereich.
-) unzureichende Motorölmenge => Sofort nachfüllen, wie in KAPITEL 7b und im Motorherstellerhandbuch beschrieben.

■) der SCHNITT ist unregelmäßig

-) teilweise beschädigte, abgenutzte, fehlende Messer => handeln, wie in Kap. 7c 4 beschrieben)
-) das Mulchgehäuse ist verstopft => jede Arbeit muss mit gereinigtem Innenvolumen des Gehäuses begonnen werden, wie in KAP. 7c 3) angegeben! Waschen. **Die Schnittqualität hängt stark vom freien Volumen um den Rotor ab!**
-) der Motor (und folglich der Rotor) dreht sich nicht mit maximaler Drehzahl => Bringen Sie die Drosselklappe während des Schneidens auf das Maximum, um eine optimale Aufprallgeschwindigkeit zu erzielen.
-) die Vorschubgeschwindigkeit und/oder die Schnitthöhe sind nicht proportional zur Art des Bodens und der Dichte der zu schneidenden Vegetation => die Geschwindigkeit reduzieren und den Rotor auf einen optimalen Schnitt anheben. Gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt den Schnitt wiederholen.
-) wenn der Schnitt asymmetrisch ist, hat das Rotorgehäuse wahrscheinlich Schläge erlitten, die die Hubstangen oder das Scharnier, auf dem es sich dreht, verbogen haben, indem sie es auf eine Seite geneigt haben => Lassen Sie die Maschine von einer autorisierten Werkstatt inspizieren.
-) wenn der Schnitt asymmetrisch ist und das Rotorgehäuse keine Schläge genommen hat => Überprüfen Sie den Reifendruck auf Unterschiede zwischen den linken und den rechten Rädern.
-) wenn auf einem ausschließlich grasbewachsenen Untergrund der Schnitt zu grob ist => die Fahrgeschwindigkeit ERHÖHEN, indem die Höhe des Rotors gesenkt wird, um das Gehäuse mehr zu verstopfen und die Zerkleinerung vor dem Abladen auf den Boden zu erhöhen. Wenn der FONDS ZWEIGE oder STRÄUCHER AUFWEIST, sind diese Vorsichtsmaßnahmen kontraproduktiv.

■) ROTORGEHÄUSE verstopft

-) der Boden ist zu feucht => Reinigen Sie häufiger das Innere des Kurbelgehäuses, erhöhen Sie die Schnitthöhe, erwägen Sie, mehr Schritte zu unternehmen oder in Stunden des Tages bei trockenerem Wetter zu arbeiten.
-) abgenutzte Messer => ersetzen, da eine schlechte Zerkleinerung durch eine abgenutzte Schneide zu weiteren Ansammlungen führt.

■) die MASCHINE BREMST NICHT, auch wenn die Reifen eine gute Haftung haben

-) Fußbremse funktioniert nicht wie gewünscht => wenden Sie sich sofort an eine autorisierte Werkstatt.

■) Der MOTOR SCHALTET SICH NICHT AUS, wenn der Schlüssel auf OFF gestellt wird

-) defekte elektrische Anlage => Rotor auskuppeln, auf Anhalten warten, Gashebel auf Leerlauf stellen, vom Sitz aufstehen und warten, bis die Maschine ausgeschaltet ist, bevor man aussteigt. Lassen Sie sie vor jeder weiteren Verwendung von einem Service-Center inspizieren.

■) REIFEN unterliegen häufigen Reifenpannen

-) wenn diese auf die Art des Bodens und der Vegetation zurückzuführen sind, die geschnitten werden soll (und nicht auf Defekte des Kreises oder der Ventile) => Bewertung der Verwendung von Anti-Bohr-Flüssigkeit.

■) Die BATTERIE lädt sich bei laufendem Motor nicht auf

-) Ladekreislauf funktioniert nicht richtig => 20A Sicherung überprüfen, austauschen und erneut versuchen. Überprüfen Sie auch den Rest der Verkabelung, die vom Motor zur positiven (+) Batterie führt.
-) Lichtmaschine Motor funktioniert nicht richtig
-) Batterie defekt => austauschen.

■ **Das FAHRTRICHTUNGSPEDAL geht beim Loslassen des Fußes nicht in die Leerlaufstellung (neutral) zurück**

-) Kabel, das mit dem Pedal verbunden ist, fließt nicht gut, es fällt schwer, zurückzukehren => schmieren.
-) Pedalstützstift läuft nicht gut => schmieren.

8 – LAGERUNG und ENTSORGUNG

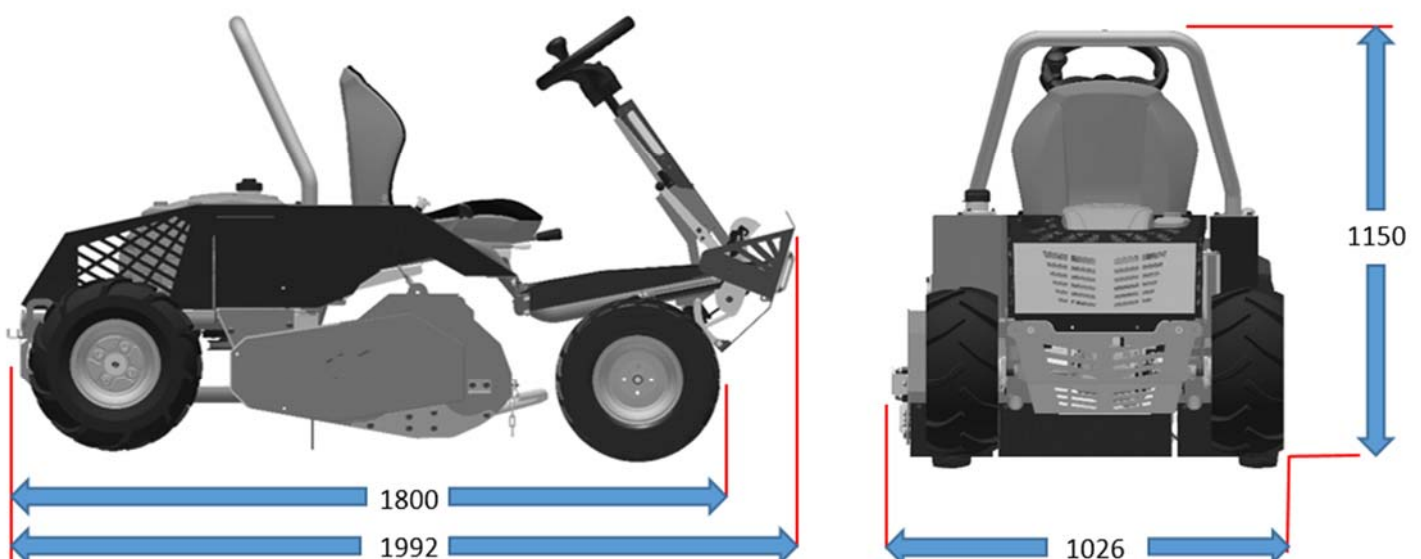
– **Kurzzeitlagerung** (< 1 Monat): Parken Sie die Maschine in einer geschlossenen und trockenen Umgebung, nachdem Sie sie vollständig abkühlen lassen. Bedecken Sie sie mit einem Tuch. Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Batterieladung nicht unter 12V fällt.

– **Langzeitlagerung** (> 1 Monat): Zusätzlich zu den genannten Vorsichtsmaßnahmen für die Kurzzeitlagerung ist es gut, den Benzintank zu entleeren, um die Bildung von Ablagerungen zu verhindern, die in KAP. 7d genannten Teile zu schmieren und einzufetten. Der Kraftstoff ist an kühlen und trockenen Orten, vor Licht und Zündquellen geschützt, in zugelassenen und für diesen Zweck geeigneten Behältern aufzubewahren.

Halten Sie die Batterie bei längerem Stillstand aufgeladen! Der Hersteller akzeptiert keine Garantieansprüche für Batterien, die sich bei Wiederaufnahme der Arbeiten nach der Winterlagerung als entladen erweisen.

– **Entsorgung der Maschine am Ende der Lebensdauer.** Der Traktor besteht aus verschiedenen Teilen, deren Entsorgung von Land zu Land unterschiedlich sein kann. Es ist wichtig, auf die ordnungsgemäße Entsorgung zu achten, insbesondere von Schmierölen und Benzin, Batterie und Reifen, die in den meisten Einsatzgebieten als Sondermüll gelten. Der Rest der Maschine besteht zu einem großen Teil aus Eisenblech. Wenden Sie sich an die zuständigen Stellen und verteilen Sie den Abfall NIEMALS in der Umwelt.

9a – TECHNISCHE DATEN



FOX MINI 85-2WD	
Gesamtlänge	1992 mm
Gesamtbreite	1026 mm
Gesamthöhe	1150 mm
Schritt	1350 mm
Höhe Sitzfläche	662 mm
Trockengewicht	311 kg
Radantrieb	2WD hinten
Übertragung vom Motor auf die Achse	Riemen
Hydrostatisches Getriebe	Hydro-Gear T3
Schneidetyp	Messerhäcksler
Schneideebenen	4 feststehend 5 schwenkbar
Schnitthöhenbereich	30 - 92 mm
Effektive Schnittbreite	850 mm
Anzahl der Messer	48 (=24 Y-Paare)
Drehzahl und Rotorrichtung	3000 RPM / rückwärts
Getriebe zum Rotor	Elektromagnetische Kupplung + Riemen
PTO-Antrieb	Mit Druckknopf
Spurweite vorne (außen)	926 mm
Spurweite hinten (außen)	938 mm
Vorderräder	4.00-8 Traktor
Hinterräder	17x8.00-8 Traktor
Reifendruck	1,5 bar
Max. Vorwärtsgeschwindigkeit	9,5 km/h
Tankinhalt Benzin	10,4 L
Schneidleistung bei 8 km/h	6800 m ² /h
Batterie	12V-18Ah
Motoreigenschaften LONCIN LC1P92F	
Hubraum	452 cc
Brennstoff	Benzin
Antriebswelle	1" x 80 mm
Max. Betriebsdrehzahl	3200 U/min
Nettoleistung @ 3600 U/min	9,2 kW (12,5 PS)
Elektrischer Start	
Motorölkapazität	1,2 L
LÄRM und VIBRATIONEN	
Schalleistung (EN ISO 4254-1)	L _{WA} = 102 ± 3 dBA
Schalldruck (EN ISO 4254-1)	L _{PA} = 88,8 ± 3 dBA
Vibrationen des Sitzes (EN 12096)	a = 0,33 ± 0,02 m/s ²
Vibrationen am Lenkrad (EN 12096)	a = 4,08 ± 0,33 m/s ²
<i>Maximalwert</i>	



35451510DE - Bedienungs- und Wartungsanleitung FOX MINI 85-2WD

Meccanica Benassi Srl weist darauf hin, dass mindestens ein Gutschein/Jahr
ERFORDERLICH ist. Andernfalls erlischt die Garantie!

11 – KARTE DER GUTSCHEINE

GESAMTSTUNDEN UND SERIENNUMMER DER MASCHINE	DATUM DES GUTSCHEINS	WERKSTATT, DIE DIE ARBEITEN DURCHGEFÜHRT HAT (Firmenname und Kontakt Daten)	ERSETZTE ERSATZTEILE: Codes und Menge	SONSTIGE MASSNAHMEN	ANMERKUNGEN, KOMMENTARE, Unterschrift



MECCANICA BENASSI S.r.l.

GEZ. STAMMKAPITAL € 619.200 VOLL EINGEZAHLT

SITZ UND NIEDERLASSUNG: VIA STATALE 325, DOSSO – 44047 TERRE DEL RENO (FE) ITALIEN

www.benassi.it E-Mail: info@benassi.it

TEL. +39 0532 848193

FAX +39 051 0822449

R.E.A. FE 97187

EXPORT FE 001080

HANDELSREGISTER FERRARA

STEUERNUMMER 00341260388

USt-IdNr. 00341260388

ISO IT00341260388

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Anhang IIa - 2006/42/EG

Die Firma **Meccanica Benassi Srl** mit Sitz in Dosso, Via Statale 325, 44047 Terre di Reno (FE) - Italien, als Hersteller und Verwahrer der technischen Dokumentation, erklärt, dass die Maschine:

Typ: Selbstfahrender Mulcher mit Bediener an Bord

Modell: **FOX MINI 85-2WD**

Seriennummer: C400032 bis C499999

Leistung @ 3600 U/min: 9,2 kW

Masse (trocken): 311 kg

Den folgenden anwendbaren Richtlinien/Normen entspricht:

2006/42/EG (EN ISO 12100; EN ISO 4254-1:2018)

2014/30/EU

2011/65/EU und spätere Änderungen

Dosso, 12/2025

Mattia Mantovani
Gesetzlicher Vertreter